



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1926

230 (20.5.1926) Mittag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-229520

Neue Mannheimer Zeitung

Beilagen: Sport und Spiel . 2lus Zeit und Leben . Mannheimer Frauen-Zeitung . Unterhaltungs-Beilage . 2lus der Welt der Cechnik . Wandern und Reifen . Gefet und Necht

Die Reichstagsparteien zur Regierungsertlärung

Ein Billigungsvotum der Reichstagsmehrheit - Stimmenthaltung der Deutschnationalen Vertagung bis 7. Juni

Kritischer Ueberblich

Berlin, 20 Dot. (Bon unferem Berliner Buro.) Raum je brust ift mohl eine Regierungsertfarung im Reichstag ruhiger aufmen worden als geftern. Es fehit jedes Spannungemoment. Dan wußte innerhalb und außerhalb der Frationen fcon vorher fatt Bart für Wort, was der so ploglich miedererstandene Kangler fogen wurde. Er seibst bat am Lage zwor dem Bertreter finn Biener Blattes mittelfam den Inhalt seiner Ausschlerungen betraten. Man war alfo teinerfel Ueberrofdungen ausgefest. Die Brationen traten mit festgelegter Marfchroute in die Debatre ein, an leiner Stelle parfamentarifches Kampfgeprage annahm. Ab-Seichen von den extremen Raditalen gelüstete es ja auch im Ernste niemand, dem Uebergangsfabinett Schwierigkeiten in den Weg zu Es berifchte eine Urt ftilles Uebereinfommen, Marg und feine Regierung bis gum Bollsenticheib im Sattel gu halten.

Der Rangier erfaßte unter folden Umftanben feine Mufgabe ber Ranzler erfahle unter jothen umpanden jene entrollen, bis nach möglichst keiner Seite hin Anstoh errogen könnte, Sparsamleit der Borte war nie angebrachter als hier. Die Unangreisbarkeit bet Ertierung log darin, daß fie nichts neues brachte. Die Auhen-Politie bleibt auf ber bisberigen Linie, bas Fürstentompromis wird Derambert von ber alten Regierung übernommen und foll mit noglichter Beschleunigung por den Reichstag gebracht werben. Zeit bich es allerbings, benn es bleibt, wenn man bie Pflingftpaufe abes allerbings, denn es bleibt, wenn num die pringippales Bollsnuldelbs übrig. In einem einzigen Puntte sah sich Herr Mary
undigt, die absichtliche Farbiosigseit seiner Ertlärung zu durchbreigen. Er befannte frant und freit Die Flaggen ver ordhung bei bestehnte frant und freit Die Flaggen ver ordhang bleibt in Kraft. Ihre Gegner in der Koalition werden ich alle wohl oder übel mit dem Zugeständnis begnügen mülfen, zu bem icon Dr. Juiber bereit war, daß nämlich eine Kommission inloiden das Broblem der Einheitsslagge zu lösen versuchen soll. Den Banathemotraten wurde die bittere Bille verzuckert durch die Wer-DB. bog die Regierung in ber Frage ber Ermerbslofen. fariorge bie an die Grengen bes Möglichen" zu geben bereit So tonnte Duffer. Franten ber Sofahrige, mit einiger. Suben Gutem Gewiffen bem Rabinett bis auf weiteres bie Unterlung feiner Fraktion gufagen. Damit ift beffen Fortbeftanb gebeniotratie einen eigenen Befehentwurf einbringen, der eine Rege-tang der Floggenfrage in ihrem Sinne anstrebt. Da der Antrag on Stusschuß verwiesen werben durfte, so besieht eine unmittel-Bejahr für bie Regierung von diefer Seite ber nicht. Die Bergie, die Braf Be ft a r p im Ramen feiner Partel ausgab, lautete: ben Deutschangen Bert Ben Deutschnationalen herr Mary feiner Bergangenheit nach der Reigung, den Anschluft nach unts gu freiben, bringend verdächtig ift und fie auch ihrem Miftrauen teinen hite machen, entspricht es boch ihren Interessen, wenn bas Kabinett Darf vorläufig am Ruber bleibt. Gie hoffen auf ben Serbft, wenn aller Babricheinlichfeit nach Deutschland feinen Pap im Bollerbund agenommen haben wird und man fich mit Anstand der vollendeten the fügen fann. Dag die Deutschnationalen jo spetulieren, hat as hugenbergbiatt biefer Tage unbedacht ausgeplaubert. Graf beharp ist natürlich zu tlug, um berartige Absichten burchbliden zu Er gab fich vielmehr mit Recht den Unschein, als fei er fel abergeugt, daß ber Paffus 3 in bem am Sontag zwischen Gentrum und Boltspartei vereinbarten Kommunique auf die Deutsch Onolen gemungt und eigens bagu erfonnen fel, ber großen Ababiton bie Wege zu ebnen. Die Sozialbemotraten argmöbnen big Müller-Franten deutlich zu erkenenn gab, umgefehrt, daß gerade bigig Rommunique gegen die Abmachung, die befanntlich die Anerunung ber innerpolitischen Bindungen für den Eintritt in die Bierung gur Boroussepung bat, unter Umftanben eine Rudtehr ber Deutschnationalen in die Regierung begünstigen tonnte.

Die Roalitionsporteien auf ber Blattform einer gemeinfamen Erffarung gusammenguhalten, war in den Besprechungen des Boritags nicht gefungen. Die verschiedenartige Auffalfung in der allenfrage ließ es den Fraktionen ratfant erscheinen, auf die inibuelle Rote nicht gu vergichten. Immerbin war man fich jedoch weis enigegengefommen, daß Distrepanzen gludlicherweise vereben wurden. Die Billigungsformel ber Koalition fand mit Hilfe Birischaftlichen Bereinigung und ber Sozialbemofraten, bei Amenthaltung ber Deutschnationalen, in einfacher Abstimmung tine beträchtliche Mehrheit. Da der Antrog gleichzeitig den Ueber-Bur Lagesorbnung üßer bas Miftrauenspotium ber Bolfifchen in jich folieft, war dieses ohne weiteres erledigt.

ng

NU

Der Sitzungsbericht

Rach ber Regierungserflärung bes neuen Reichstanglers fprach Die wir bereits in unferer gestrigen Abendausgabe furg berichteten erfter Barielredner ber Sozialbemofrat Hermann Duller, bei dimadit mit dem gewesenen Reichstanzler Dr. Luther beschüftete. Ruther fei ameifellos eine ftorte Berjönlichfeit gemejen und er

hasten wolke. Eine solche Wehrheitsregierung werbe solange unmöglich jein, als die Deutsche Boltspartei troh aller platonischen Liebeserstärungen silt die große Koalition immer nur den Antschuß nach
rechts suche. Der leite Wehres einiger Winistersibe nachträglich
partei und Zentrum llinge doch so. als wolke man nur den Deutschen Boltsgertei und Zentrum llinge doch so. als wolke man nur den Deutschen
Loogens anzertennen. Der Redner ging dann auf die Reglerungserklärung näher ein, deren außenpolitischen Teil er restlos dilligte.
Was die Flaggen ir age dertesse, is könne sich die SozialdeMas die Flaggen ir age dertesse, is könne sich die Sozialdemotratie aber nicht mit der Antschunge, des Ausschungen der Kepublis sich mit der Antschungen der Kepublis sich mit der Belieben der Kepublis sich mit der Verlächten eine Berdinden
ber eine Einbeitesslage schaffen solle. Der Kebner verlangte von der
Regierung Austlätung darüber, ob tarsächtlich eine Berbindung zwilichen den Reichswehrstellen und den rechtsputschischen Berdinden
bestelbe. Er sichere schließlich der Regierung Austlächt, ist der der Belieben bei Blügenbestelben ber keichen und den innerpolitigher Kampt in
menn der Wieden der Reichere und ein innerpolitigher Kampt in
menn der Beiden der nicht mit der Antschungen der
Kepublis sich mit der Berdinden Berdinden
her eine Einschlich der Regierung erwarten wir lind nn g vor der Bedieste und ein innerpolitigher Kampt in
menn der Beiden der Kaupt in der Bediene der
her beide bereit mit der der Kaupt
haben eine geleiste nich und ein innerpolitigher Kampt
haben eine Beiteken ben der Geschaften der
her Beite verschante von der Erekschen, der Grieben, der
haben der Greiben Beite verbabengen über der Bedieben G in h ei isdicht die verbabengen über Greiben, der Greiben G in h ei isdichtlich werderingen werden. Der Grieben Gertauben Gertauben
her Beite vers

Reichsinnenminifter Dr. Ruly

beaniwortete die Anfrage Hermann Müllers über Berbindungen zwischen den Reichswehrstellen und den rechtsradikalen Berbänden. Er siellte sest, daß zwischen dem Rationalverdand deutscher Offiziere, der in der Pressenden dem Rationalverdand deutscher Offiziere, der in der Pressenden der Kreicher wecht teine Berbindung destehe. Berbindung mit politischen Berdänden wehr teine Berbindung destehe. Berbindung mit politischen Berdänden sie streng verboten. Dagegen sei es die zu einem gewissen Krade richtig, das in vereinzelten Jällen vor Einstellung von jungen Leuben in die Reichswehr von dem betressenden Truppenteil dei Oberst von Luck angestagt wurde, ab der Betressende sich in seder Beziehung sitr die Reichswehr eigne. Diese Anfragen seinen unzusässig gewesen und versichen gegen die bestehenden Borschriften. Im Interesse der Deusschnaftonale Graf Westarp,

der Deutschnationale Graf Westarp,

der Deutschnaftsvale Graf Westung, der Verlagen der graf der Kennyeichen eines proplierischen Minderheitscheitet des Kennyeichen eines proplierischen Minderheitscheitetschweitschweitschweitetschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweitschweit regiert merben fonne.

Abg. Guerard für das Zenfrum folgende Erflärung: Die Stellungnahme der Jenirumsfraktion zu den Vorgangen, die zum Rückritt des Reichskanziers Dr. Luther geführt haben, desen verdienstwolle Lätigkeit auch wir durchaus anersennen, und die zum Kückritt auch seines Kabineits führten, ist damals klar und deutlich zum Ausdruck gesommen. Der Amtsantritt des neuen Kabineits wie jum Ausbrud getommen. Der Amtsantritt des neuen Kabinetts wie auch die eben abgegebene Erklärung der neuen Regierung dietet uns zu neuen sachichen Erörterungen keinen Ansag. Die Zentrumsfraktion, die zum Zwed der sofortigen Lösung der von ihr nicht gewollten Kriffs und des unverzigslichen Zustandekemmens des Kadinetts im valerkändischen Interesse sich und dieter miederum die größten Opser auferlagt dat, gibt dem Bertrausen Ausdruck, daß das neue Kadinett unter Führung seines Kanziers seine schmistrigen Aufgaden in der Innens und Aufenvollift ersulen werde. Hierdei darf die neue Reichsergierung auf die Mitarbeit und Unterführung der Innerwinsfraktion rechnen. (Beisall im Zentrum.)

Much der Wortführer der

Deutschen Bolfspartei, Dr. Scholz,

geb für seine Fraktion eine formusierte Erklärung ob, die folgenden Borsfout bot: Die Graftion nimmt mit Genugtung Kenntuis von den Borten bober Ainertennung, die der Reichstangier seinem Bor-ninger gewihmet hat und schließt sich ihnen vollindatslich an. Die Graftion teilt mit dem Ferrn Reichsprösidenten die Ausfaljung: daß nach der Regierungstrije der vergongenen Boche schalbet ein bag nach der Regierungstrie der vergangenen Wache inkade ingeh möglich eine aftionssächige Regierung gebildet werden müsse Der Reichstanzter dat heute dier erflärt, daß die Regierung auf dem Gebiete der Ausgen, und Innenpolitif sich völlig in den Badarn des vorigen Kadinens demogen werde. Das gist auch für die Riaggenfrage. Meine Fraktion ninnnt mit Genugiuung davon Kenntnis, daß die Flaggenverseduung des Reichsprösidenten in Geltung dieibt und durchgesührt wird, was unseres Ermessen eine versassung des Keichsprösidenten uns auch dereit, lodem mit der Ausftändligteit bedeutet. Wir erklären uns auch dereit, lodem mit der Ausftänflung des Keichsprösidenten uns auch bereit, indem wir der Auffassung des Kolespräsischenten solgen, mitzuwirfen an einer besinisten Bösung des unfer Boll entameisenden Floggenstreites. Wie wir der vergangenen Kadinett Luther unser Bertrauen nicht verfagt haben, werden mir auch dem gegenwärtigen Kadinett nach seiner unveränderten Personenzusammenschung und unveränderten Einfiellung zu den Fragen der Irmen. und Augenpolitik unfer Bertrauen nicht verfagen.

Es folgte der Kommunist Schneifer, der dem neuen Kobineit den gleichen Kampf anlagte, den die Kommunisten gegen das bisderige Rabinett Luther gestührt hätten. Spierauf gab :

der Demotrat Haas

eine Beiten bie Barteiführer nicht gefragt worden. Das werte fin fforstadening der Geschaften ben seine Beiten Billen ber Regie erste Etappe ift ber Boltsentscheid."

der Banerifche Bolfsparteller Leicht.

ber es bedowerte, daß es zu einer Regierungskrife und zum Sturz des Kanzlers Dr. Linther gekommen sei, dessen Berdienste um den Wiederausbau des Bateriandes die Bonerische Bolkspartei voll anerfenne. Die Schuldfrage wolle er nicht untersuchen. Wer die Schuld nur auf der einen Seite fuche, der würde sehigeben. Da die new Regierung dei ihrer Jusammensehung und ihrem Pro-gramm als die Fortsehung der vergangenen Regierung erscheite, werde auch die Bayerische Vollspariet sie dei allen Arbeiten jür das Vollschaft

Die Abstimmung

Rachdem noch ber Boltifche Grafe einen Diftrauen : antrag begründet hatte, wurde die Aussprache geschloffen und die

Der Widerhall in der Berliner Preffe

Berlin, 20. Mai. (Bon unferem Berliner Buro.) Die Auftern findet, ift gleich ber im Plenum referviert. Much bei biefer Gelegenheit wird auf allen Geiten ber Chanafter ber neuen Regierung als ber eines ausgesprochenen Hebergangstabineits unterstrichen. Man beschöftigt sich baber auch vor allem besonders eingebend mit ber Frage, nach melder Richtung bin ber liebergung erfolge, mas fpater einmal an die Stelle ber gegenwärtigen Regierung treten foll. Der "Bormarte" glaubt nun, er mog barin nicht unrecht haben, bag bie Dehrheit für eine fünftige Regierung nicht burch Berhandlungen ber Barteien, fondern erft in schweren Rampfen gewonnen werden wird. Es zeigt fich immer mehr, bag bas Bentrum ber einen, die Bollspartei ber anderen Richtung guneigt. Die bemofratischen Blatter balten eine andere Entwicklung als bie ber großen Roafition fur unerträglich. Sollte bas nicht ber Fall fein, fo mußte, meint das "B. L.", im Spatherbit biefer Reichetag durch einen anderen erfeht werden, in dem die Bildung einer feften republikanifden Debrheit gu einer Gelbftverflanblichteit wird. Much die "Boffifche 3tg." balt es für ausgemacht, bag in febr turger Frift bas Uebergangstabinett Marg burch eine Regierung ber großen Roalition abgeloft merben mußte, die fich auf bas positive Bertrauen einer großen Dehrheit diefes ober eines neugewählten Reichstogs ftugen tann.

Bie fiart augenblidlich aber ber Biberwille ber Boltopariei gu einer Zusammenarbeit mit den Sozialbemofraten ift, bat fich aus ben Berhandlungen ber letten Arisentoge beutlich gemig ergeben. Die "Tägliche Rundicau" macht benn aus ihrem herzen auch gar teine Marbergrube. Gie außert ihren Unmut fiber Die Haltung ber Deutschnationalen, burch die bie Bolfspartei in die gegenwörtige "Zwangslage" geraten fel. Die Bolfspartel werbe ficher alles tun, was fie fanne, um der Sozialbemotratie einen Einfluß auf die Regierungegeschafte ftreitig gu machen.

Die beutschnationale Prefie warnt natürlich por einem Abgleiten nach links und malt bie Folgen einer folden Entwidtung in ben bufterften Farben. Drobend bemerft bie "Deutfche Tages geitung": "Die politifche Rechte wird nicht nur auf ber Wacht, fie mirb auch auf bem Sprung fteben muffen. Gie bat bie abfolut flare und eindeutige Aufgabe, alle bie Tenbengen zu unterftfinen. und ihrerfelts zu verftilrten, bie bem Abmarich nacht linte miber-Arteien nicht aufrecht erhalten habe. Das sowie für alle folgenden Bration der Deutschen Deutsche Deutschen Deutschen Deutschen Deutschen Deutschen Deutschen Deutsche D

Unterredung mit dem Kangler

Marg jur Jiaggenfrage und Jürftenenteignung

In einer Befprechung mit ber Berliner Breffe, bie nach Schluf ber Plenarsigung im Reichstag finitfand, außerte fich am Mittmoch nachmittag Reichofangter Mary noch einmul eingebend gur Flaggenfrage und gur Frage ber Fürftenenteignung Beguglich ber Maggenfrage bemerfie er, bof bie Grunde für die Buftimmung bes vergangenen Rabinetts gur Floggenverordnung vielleicht in fpaterer Beit gewürdigt merben murbe. Er feibft fiebe auf bem Standpuntt bag für bie Flaggenfrage eine Lojung gefucht merben muffe bei ber nicht eima burch Abstimmung große Minderheiten im Botte majorifiert werden mürben, benn baburch würde die Erregung im Bolle nur noch fcfimener merben und beshalb muffe eine Bofung gut vorbereitet werben, bie auch auf die Zuftimmung ber meiteften Bolfsfreife rechnen tonne. Die Durchführung ber Miongenverordnung des Reidzspräfibenten fei in ber Regierungserflärung augefogt worden und muffe erfolgen. Allerdings fei es gang migverftanblich aufgefaßt, wenn enan glaube, bag bie Durchführung durch bie Rorrefpondeng mit ben ausmartigen Miffionen veraggert werben fonnte. Aber es handle fich um die Berforgung ber Miffionen mit bem notigen Glaggen ftoff. Es togen icon gablreiche Unforderungen von den Diffionen por und die Bei bigung biefer Anforderungen nahme natürlich einige Beit in Anfpruch. Mus benfelben Grunben habe feinerzeit auch bie Berorbnung des Reichsprufibenten Ebert vom Jahre 1921 erft nach zwei Monaten in Rraft gefest werben tonnen. Gelbstverftanblich muffe baneben ber Berfuch jur Ginigung in ber Flaggenfrage ensglichft fcnell gemacht merben. Borfcblage in biefer Richtung felen icon erfolgt. Er, ber Reichstanzler perfonlich, ftelle fich, ohne fich jest icon foftlegen zu wollen, die Entwidlung etwa fo por, bag ein parlamentarifder Musidug eingefest werbe, ber bie Frage zunächst theoretisch behandte und dann von einem Ausschuß von Sadjoerständigen, Heralditern und Siftoritern fich ein Gutachten ausarbeiten laffe, gu bem ber parlamentarifche Ausschuß bann felbft wieber enbgilltig Siellung nehme.

Im Bezug auf bas Schidfal bes fozialbemotratisch-tommunistischen Fürstenenteignungsgesetzes für den Fall, daß bas Gefeß im Boltsentscheid angenommen werden follte, bemertte ber Reichstangler, bag theoretifc bann mohl im Reichstag ein Untrag geftellt merben fonnte, ben im Bolteenifcheib angenommenen Geschenimurf mieber aufzuheben. Das mare aber augerst bebent-

> das Bolf fel der Souveran, ber Reichstag nur der Beauftragte des Bolles,

und es mare fonderbar und wiberfinnig, wenn ber Beauftragte eine dem Billen bes Couverans entgegengerichtete Enticheibung fieffen wollte. Er fonne fich viel eber vorstellen, bog ber Reichstag in einem folden Foile feibst den Wunfch nach Muflofung haben wurde, um nicht weiter tätig gu fein, nachdem bas Bolt in beftimmter Richtung entichieben babe. Reben bem Boltvenifcheibentmurf werbe natürlich ber von ber Regierung vorgelegte Gefehentwurf, ber vom Reichsrat icon angenommen ift, feinen geschliftsordnungsmäßigen Sang auch im Reichstag burchlaufen. Die Regierung merbe jebenfalls in engfter Sublungnahme mit ben Barteien bleiben und gern die Bermittlung übernehmen, um die betreffenben Meinungen ausgugfeichen.

Der fozialdemofratifche Slaggenantrag

Berfin, 20. Moi. (Bon unferem Berliner Biro.) Der von ber fosialbemofratischen Frattion im Reichstag eingebrachte Gesenentwurf gur Floggenfrage bat, wie wir bem "Bormarte" entnehmen, folgenben Bortlaut: Mriffel I: Bei ber Beflaggung von Gebauben ber Reichs- und Staatsbehörben, ift bie ichwarg-rotgoldene Flogge zu verwenden. Dort, wo aufgrund besonderer Boftimmungen neben ber ichwarz-rot-golbenen Reichsflagge anbere Flaggen gehißt werben (3. B. Landesflaggen) hat das Ausmaß des dwarz-roi-goldenen Flaggenluches bas der anderen Flaggen zu übertreffen. Mrtitel 2: Die Gebaube ber beutichen Diplo. matifden Bertretungen im Ausland hiffen aus. ichlieflich bie ichmarg-rot-golbene Reichsflagge.

Das sozialbemotratische Hauptorgan fügt hinzu, es läge nun-mehr beim Reichstag, durch rechtzeltige Annahme des sozialdenntratifchen Untrags bie Augerfraftfehung ber Flaggenverordnung gu

Das Bombardement von Damaskus

500 Zivilperfonen umgefommen

Der Korrespondent des "Dalin Erpreh" in Damastus meldet unter miricafilich zu verfommen, weil weder für die Erzeugnisse seine offen gegen die Stimme der Antrogesteller und die einschaft wer a. Weil der falle weiter der gegen die Stimme der Antrogesteller und die einschaft werden der Antrogesteller und der Antrope der Antr bem 9. Mil fenfationelle Gingelheiten über das jungfte Bombarbement ber Stabt durch Metillerie und Flugjenge. Es war ebenjo bestig, wie das Bombardement unter General Sarrall am 18. Mai vorigen Jahres. Rach bem offiziofen Communiqué murden 500 Derfonen ber Jivifbevolterung, barunter Frauen und Rinber bei bem Bombarbement getotet und famen unter den Trummern der brennenben fidujer ums Ceben. Birfa 100 frangofenfeinbilde Drufen murben getotet. Die Frangojen hatten 20 Tote und girfa 30 Bermundein. lieber 300 faufer in Miden, dem fablichen Biertel ber Stadt, wurden gerfort. Die Aubestörungen begannen in ber Nacht vom 6, Mai. Die feindlichen Drufen griffen die frangolifden Boften an, toteten & Jeangojen und nahmen 20 gefangen. Dann verbarrifablerten fie fich im Midan-Biertel. Am Morgen umzingelten 3000 frangofifiche Truppen bas Bierfel und forderten die Cinmohner auf, die franjofenfeinblichen Drufen auszullefern. Die Bevolterung erflärte leboch, fie fei moffenlos und fonnte fie nicht zur Uebergabe zwingen. Sie baten die Feangofen, die feindlichen Drufen gefangen gu nehmen, ohne ihre fiunier ju bombobieren. Das mare jeboch ju ichwierig gewesen. Infolgebeifen wurde ben Einwohnern etwa eine halbe Stunde Zeift bis jum Bombardement gefeht, die fpate- auf eine Stunde angeseht wurde. Wenigen gelang es aber, jur rechten Stunde forfgntommen. Datauf eröffneten bie Frangofen das Bomberbement mit einem Dufend beelgolliger Geichung, vier achtgolligen Baubiben und einem Dubend Jiugjeuge.

Das Bombardement begann am Freitag mittag und dauerte ununterbrochen 15 Stunden lang. Es herrichte eine allgemeine Banit. Jahfreiche Manner aus dem Miban-Bierfel ichfoffen fich ben Deujen an. Jeauen und Kinder flefen giellos umber und wurden von Granatiplittern, Gemehrichuffen ober einfturgenben Baufern getotet, 110 braden burch ble frangofifden Cinien und erreichten bas offene Canb, Sunberte von bisher friedlichen Ginmohnern find ju ben frangofenfeinblichen Clementen übergegangen, um Rache zu nehmen.

Berlängerung der Erwerbslofen-Sochtfage

- Berfin. 20. Mai. Der Reichvarbeitsminifter bat entfprechend einem Beichlug bes Reichstages bie gur Zeit geltenden Sochstäge in ber Erwerbslojenfürsorge bis 3. July verlangert,

Die Glater Tagung des Deutschen Schutbundes

Steiermart gejaben, nach Oftpreugen, in bie Rarmer Berge und ins Schlenwig-Solffeinische, an ben Abein und in Die Tiroler Borlanbe: überali babin, mo beutides Weien gefährbetift unb mit angrenzendem fremden Boltstum sich auseinanderzusehen hat. Bobei er von gwei Gebanten fich leiten ließ: ben Gefahrbeien bas immer troftenbe Gefühl gu vermitteln, bag man ihrer nicht vergaß. Bum anbern aber ben Teilnehmern biefer Tagfahrten eine Art Anschauungeunterricht zu gemähren. Denn es ift leiber fo, bag ben Menidien bas Bemb allemal naber bleibt als ber Rod. Daß felbit ben mitten in ber Urbeit fur bas Greng. und Auslandsbeutschrum Stebenden nicht immer gegeben ift, bas Gebiet in feiner Totalifat gu fiberbliden. Richt felten findet man, daß etwas wie eine Rangordnung aufgemacht mird und ein jeber am liebsten por ber eigenen Tür gefegt seben mochte. Der munichte bem Often ben Borrang und jener ber Schuharbeit im Westen und bisweilen mag es wohl geschen, baft beibe, die öfflich wie die woftlich Intereifferten, fich begegnen in ausgesprachen Reindeutscher Gestimnung und betonter Teilnahmslofigteit gegenüber allen großbeutschen Bestrebungen.

Ein wenig wird bas mohl auch an der Jusammenschung des Schugbundes liegen. Der Deutsche Schugbund ift eine Spigen . organifation. Go und fo viele Bereine und Berbanbe find ihm angeschloffen, die ihre, an sich durchaus verdienstliche, Aufgabe in ber Bearbeitung eines raumlich bestimmten Conbergebiels feben. Mus older räumlichen Beschräntung, wenn man fo will; aus ber Bofali-Berung des Broblems, ermächft bann wohl zuweilen eine gemiffe Uinfeitigfeit. Wem, fagen wir einmal, ble Burudführung ber polnifchen Superiraphien auf bas Daf bes Bernlinftigen und fur uns Deutsche Ertrüglichen bas Um und Muf allen Strebens murbe, bem mogen geegentlich wohl Unichlugforgen, fübtirofer und fubetenbeuticher Rote zu eurae posteriores einschrumpfen. Und (wennschen nicht in dem gleichen Umfang, benn bas gesamtbeutiche Empfinden ift im Gaben reger als im Rorben, mo es von Obrigleits wegen gerftort und nie- fpruch nicht febr ernft genommen werben. bergehalten murbe) auch umgefehrt.

Rach allen blefen Richtungen hat, in ben fieben Sahren feines Beftebens, ber Schufbund eine beachtliche Ergiebungs. arbeit geleiftet. Eine Arbeit gunachft einmal im Bereich ber ibm fo ober fo Angeglieberten. Die erften Beiten waren gubem viel-fach erfullt von gang atuten Aufgaben. In Ofpreugen, in Oberchleften, in Schlesmig, in Rarnten follte plebifgitar über bie fünftige Bugehörigkeit kerndeutschen, doch durch unsere Arlegogegner und ihre Trabanten umftrittenen Landes entichieden werben. Die Abstimmungen woren zu organificren, bie beutsche Rrufte, angesichts ber mit allen Mitteln, nur feinen reblichen, arbeitenben feinblichen Bropaganda, gufammengufaffen, zu fchühen und zu leiten. Der Deutsche Schulbund und feine Führer haben bier gerabegu im Feuer exergiert. Mis bann allmählich ruhigere Tage anbrachen, haben fie fich ber Bertiefung ber Probleme zugewandt. Gie nicht nur als praftifche Polilifer, auch mit ben Silfsmitteln miffenicoltlicher Ertenninis angupaden gefernt. Neuerbings icheinen, mohl unter bem Einflug von Martin Spahn, in ber Beziehung auch gewiffe geopolitische Reigungen aufgetommen gu fein. Die werben nicht nach jebermanns Beichmad fein, mogen ba und bort mohl auch gu falfchen Schluffen berführen. Mufe Gange gefeben, werben boch auch fie bie Einficht mehren beifen, bag alle beutsche Zufunftsentwickung abhängig bleibt von bem Schidfal ber zu Berfailles und St. Germain abgetrennten Boltsgenollen. Das grofipreufild-beutide Reich, bas Bismard ichuf und, wie die Berhaltniffe damals lagen, auch nur ichaffen tonnte, mochte fich als faturiort bezeichnen. Durfte wohl auch, wenngleich es uns Bentigen gegen die Ratur geht, mit einfalter Geburbe bie Beimverfangenden jenfeits ber Grenze mieber und wieber abzumeifen. Der beutiche Staat, bem teine Donaumonarchie mehr bie welt- und fübl'amische Welt bindet, tann solden Bergicht lich nicht leisten. Es hat fahnlich wie die bem Mongolenjoch fich entwindenben Großfürften von Mostau) bie Deutschen zu "fammeln". Das ift feine hiftorifche Sendung und feine politifche Legitimation bagu. Muberhalb biefet Miffion gabe es für ihn nur Berfümmern im Kantonlitum und froft-

In Glay, mo man fidy u. a. mit ben paneuropaifchen Brojetten und ben Frogen ber fulturellen Mutonomie auseinandersehen will, wird man in Ausschuß- und Bollsthungen auch diese Dinge erörtern. Und wird baneben ausgiebig ber besonderen Rot bes ichlesiichen Brenglandes gebenten, die vornehmlich die Rot bes ben Bolen ausgelieferten Oberichleftens ift. Ditoberichlefien \$ Condon, 20. Mal. (Bon unferem Condoner Bertreter.) brobt in bes Bortes buchftublichfter Bebeutung gu verfammen. Rein werden verheißt. Die Welt ist ärmer geworden, seit die Weisheit der Glock ner (Dem.) über eine Zuschrift des Arbeitsministerung in ber Entente Herrichenben bas blubenbe und wirticoftlich fiarte Oberichiefen gerriß und einen Teil von ihm zu polnlichem Raube merben ließ. Go wird man in Glag, indem man beutiche Belange betreibt, boch auch an weltpolitifche und weltwirtichaftliche Julammenhange rühren.

Die Vernehmung des Grafen Beihlen

Im weiteren Berfauf der Bernehmung Bethlens im Fran-tenfällderprozeh erflärte dieser, es habe niemals auch nur einen Angendität gegeben, mo er die Frankenfällschungen gedeck oder sie ich auch nur in verschleierter Form zu eigen gemacht hätte. ich auch nur in verschleierter from zu eigen gemacht daten. Der Ministerprösident bemies dum eingehend auf Grund von Affen, daß er die Ziele und auch die Mittel des Prinzen Windlichzung ver-urteilte und entrüftere die Angaden des Elda. Dir, mit dem er wohl zur Besichzigung eines Gutes am Plattense im Johre 1923 zusam-men gewesen, dem er aber niemals einen Freidrief ausgestellt habe. Radosson des Ministerprösidenten. Nadossin erfärte, er habe tal-füchlich einen Besehl erhalben, die Affison zu verhindern. Vindspräß-leibeilich einen Besehl erhalben, die Affison zu verhindern. Vindspräß-leibeilich einen Besehl erhalben, die Affison zu verhindern. Vindspräß-leibeilich einen Besehl erhalben. Die Mitten zu verhindern. Verhalben.

beionie, er habe nie mit dem Ministerpräsidenten über die Franken-fälschungen gesprochen, niemals von ihm einen Belef erhalten und nie von ihm Geld verlangt oder auch besommen.

Lette Meldungen

Froitichaden

— Minchen, 20. Mal. In ben vergangenen Tagen und be-fonders anfangs voriger Woche hat in der Gegend des Banrifchen Baldes der Frost farteren Schaden an der Kirken- und Frilhobst. ernte angericket. Auch das Getreide, besonders die Roggenähren, litt unter ber Ratte.

Schwere Hochwasser- und Cawinenschäden

- Innsbrud, 19. Mai. Subtirof, insbesonbere bas Trenfino find burch Hochwaffer ichwer gelchäbigt. Alle Flüsse find ausgetreten. Berichiebene Danimbrüche verursachen Katasirophen. Der Roce-Fluß bat 6 Saufer weggeriffen und 4 Orte überschwemmt. Alle vier Lofalbabnen mußten eingestellt werben. In der Abamello-Gruppe wurden 7 Arbeiter von einer Lawine verschüttet; alle find iot. In der Heugenberg-Rette im Fillerial ift bas berühnte Mipen-goldbergwert jum großen Teil eingebrochen.

Die Genfer Beratungen Ueber Ratsfithe und Abrüftung

Im oberschlestischen Glat hat am gestrigen Mittwoch die diesjührige Pfingstlogung des Schutzbundes begonnen. Er hat seine Mitglieder und die in gleicher Richtung sie Rübenden vordeinander und Bericht an ben Bollerbunderet guftande gefommen, ber die farei len Refultnte gusonmenschie. Sie find angesichte der verschnen Vorbehalte, die ihnen noch angehängt find, nicht sehr iat anguschen. Aber man sieht doch unter dem starten Eindrud. men bedeutend weiter gefommen ist als im Marg. Die Wille ftrebenben ber Margtagung, die bor allem gegen ben Ginte Deutschlands mit giemlich durchsichtigen Motwen fampfien, heute gwar noch nicht gang juriftifch, aber boch moralisch aus tellungen berausmandpriert worben. Bis Ceptember bofft mit daß ihr Widerstand völlig zusammenbricht, wofern nicht inzielige, gang große Ungeschiederten passieren. Eine solche Ungeschiederten passieren. Eine solche Ungeschiederten passieren. Eine solche Ungeschiederten bei Garmanie der Schlußstung noch aber Las Kompromis, das im Werden ist, bernht befanntlich ausgehöhen neuen frandigen Sich schaffen zu missen werden solch eine feille Abmandung unter der Katdommission über von eine feille Abmandung unter der Katdommission über von Berne ist und dieser dere neuen micht seiner gegenen werden gegenen der Ratdommission über von

Berteilung dieser der neuen, nicht frandigen Matstibe. Die eine foll nämlich an Latein-Amerita, ein apeiter an After wahricheinlich China und der deitte an Spanien vergeben and nicht franbigen Chinas im Mat vertrelen itt, so fann mit und 3 n b ie n, das durch den isändigen britische Sitz ebenfalls i noch I n bie n, das durch den isändigen britische Sitz ebenfalls i Not mittneicht, ein weiterer Sid gewährt werden. Der Eten

Immerhin bolf er boch, die schön gedachte Schlucksihung einst zu verberben. Bis zum September wird wohl auch China mit fie reden lassen. Somit glaubt man, daß die Arbeiten der Made erweiterungskommission eine gewisse Molfärung gedrache und hoff, daß durch die Konseliblerung ihrer Borschläge bis den Lorichige bis der friedliche Eintritt Deutschlands in den Völlersund gewische ficbert fet.

Die erste Sipung ber borbereitenden Kommission für bei Abril finngstonfereng wählte ben betochrien Böllerbund belegierten und holländischen Diplomaten Lauben zu ihrem Biblienten. Die Kommission wird ebenfalls barüber beraten, worden und in der Abrilliume Monterene beraten, worden in der Abrilliume Monterene beraten, worden identen. Die Kommission wird ebenfalls darüber beraten, worden man in der Abrüsiungskonserenz verhandeln wolle. Es ist sedak kassen verhandeln welche und kassen welche kassen welche kassen welche kassen verhandeln der kassen welche kont gelode hat. Es ist gleichen konaudzusehen, das die lieberschähung der zu erwartenden gefulden verhandeln, das die lieberschähung der zu erwartenden gefulden zu einer Entra usch dung führen wird. Eine hesondet inte zu einer Entra usch dung führen wird. Eine hesondet ind gu erwartenden der Kote erhält die Tagung durch die Teilnahme Deutschland und Kord am erifas. Die Gowjetegierung ist bekanntlich die Ausselde fern geblieden, daß ihr die rucklose Schweiz als die der Konserenz nicht passe.

Badifcher Landtag

Rarisrupe, 19. Md. In ber heutigen Bormittagsfigung bes Babifchen Banbletet

Mufwerlungsdebatte

fortgeseht. Abg. Altter (Komm.) begründete drei Antröge seinet Gruppe zu dieser Waterie. Abg. Gundert (D.B.B.) ging der keinen Aussührungen auf den grundlegenden Unterschied Inden keinen Auswertungsprodiemen nach dem dürgersichen Recht und den wirderichten Auflichen Auflichen Auflichen Auflichen Auflichen Auflichen Auflichten Auflichten Auflichten Auflichten Auflichten Auflichten Auflichten der Aufgestungen sehr hobe Ansoberungen in der Redner trat der Aufgestung entgegen, die Gemeinden hätten in der Rechten gestellt der Sparkalionszeit so gute Geschäfte gewacht, daß ihnen die Auswertung der Sparkalsonszeit so gute Geschäfte gewacht, daß ihnen die Auswertung der Sparkalsonszeit der Auflichten auf der Sparkalsonszeit der Auflichten Auflich

Aben Schneider (3.) beionie, daß verschiedene Parteien bit Abmachung getroffen hätten, den Bericht des Rechtspflegeausschuse ohne Debatte enigegenzunehmen. Dirje Parteien erflären ausbrick ich, daß sie die Regierung in der Auswertungsfrage nach bestellt Kräften unterstüben würden. Rruften unterftugen murben.

Erwerbelofenfürforge

ber Unitrog bes Haushoftungsausschusses des Inhalts, ber Berthmolle die Zustimmung erteisen, zur norschifflichen Beraussche bes Betrages von 3 168 000 Mart zur Bestreitung des Weiten weiten gufmandes der Erwerbstesenfürforge nordeholisich ber United rung im Staatsporgerichten 1026/27

Bur Berotung gestellt wurde donn ein Antrag der Bells-parteilichen und demokrafischen Fraktion über die Dund-führung der Landtogsentichließung zur

Bebundefonderftener ber Sotetinbuftrie:

Der Landing molle beschließen, die Regierung 30 erste den Erlag vom 8. 8. 1925 durch die Rechtsinge genooi Gestäuterung zu ergängen, um für die einheitliche und belakent Durchsührung der Landingsentschließening Gorge zu trogen.

Rach zustimmenden Ertfürungen der Libg. Duffner (Beit Rattes (D. Bp), Dees Dem.), Behringer (Begl. Ber) i Rüppert (Soj.) wurde der Univog einstimmig angenenmen.

Jum Schliß der Bermittagsstigung wurde noch eine Archiver von Gefuchen erledigt. Der Bröfibent wurde ermächtigt des Zeitpunft der nächten Sigung selbst anzuberoumen. Die den Bestingligrüßen schloß dem Prüfibent Baumgariner die Sigund um 12 Uhr.

Der Haushaltsausschuft

beschäftigte sich in seiner Mitiwochsthung mit Titel I. § 1 des Migets des Uniterrichts ministerium von Winferrums. Da zur Zeit das liertschisministerium vom Winfster des Innern mitverwallet mit setrichtsministerium vom Winfster des Innern mitverwallet mit setrichtsministerium vom Winfster des Innern mitverwallet des Große zur Dedaite, ob und in welcher Meise diese Jenes irretung neden dem Ministergebalt des Ministeriums des mit 22 600 Mart desmokers verglitet werden soll. Nach Inngere sein diese ganzen vorgesehenen Betroges monalisch 400 Mart nicht des ganzen vorgesehenen Betroges monalisch 400 Mart vielen Weiterungspatielen Aniegen des Berichtersdaters wurde von den Regierungspatielen Aniegen 3 Stimmen dei 5 Stimmenthaltungen angenommen.

Monate ales Aind auf dem Schof feines ichliefenden war ein fichtier. Der Nabet, Frifeur Siedie, war betrunten nach fant gekommen und hatte das Kind auf leinen Schaf gekommen und batte das Kind auf leinen Schaf gekont. Die ihr Bestellungen des Artes liege Erftigen auf gekont. Selftestungen des Argies liegt Erftigung sind vor. gelegenheit wird ein gerichtliches Rochspiel haben.

Beratung des Haushaltplanes der Stadt Mannheim für das Rechnungsjahr 1926

am Mittwoch, 19. Mai 1926

Fortsetzung der Spez'alberatung - Raum ein Drittel der Einzelvoranschläge erledigt - Die Guche nach den Geheimfonds

Dritter Tag

Die Weiterberatung ber Einzelvoranichläge hat gestern zwar ein

Die Rommunisten blieben mit ihrem Antrag, den Beitrag von 1018 000 Mt. an die Landeshauptfosse für die floatliche Ordnungsfoligei abzutehnen, allein. Der Strauf ber Strafenverbeile. niteren Jahren. Ein kleiner Fortschrift ist alse sestzustellen. Wir seit warten, daß nach und nach die Stadtverordneten ganz davon ab-mmen, berartige Spezialwünsche im Plenum vorzutrogen. Dasür it dech ber Sjadtrat over bas zuständige Amt da. Aber da die Kominalmahlen bevorfteben, will man boch geigen, daß man in der Betretung ber Intereffen feines Begirts nicht untätig ift. Wir haben bes mabrend biefer langweiligen Debatte mirflich in das Parlament einer Rleinfiabt verfest gefühlt.

alettrigitätemerte, mit benen bie Erötterung abichloft. Geheimfonde unternommen, ber fich gu bem Untrag perhete, 50 000 Mf. ale Ginnahme aus bem Bengolbeirleb ben Boranichlag einzustellen. Sie, Moles, der in die gleiche inde bieb, wies überzeugend nach, das sich aus den städischen derten ein statischer Wehrbeitrag berauswirtschaften läßt. Man aucht nur die Zahlen des Rechenschaftsberichts 1925 mit beneu Boranichten. Boranichlages 1926 genau zu vergleichen, um berauszufinden, beh die Rentabilitätsberechnung rocht als vorsichtig aufgestellt ift. m Burgermeistertische aus sonnte gegen dieses beweisträftige beriebt ber aus biefem Beilpiel, bag ber Burgerausschuft auf dem richtigen Wege fft. er auf biefe Beife nach ben "fillen Referven" in dem Beberben fabndet, ben Umlagefuß berabzubrücken.

Situngebericht

Der Dienftvertrag mit Burgermeifter Bottger

Die gestrige Sigung begann nichtössenlich. Die kommunistische nit Vorgenieren Bellen, wonach über den Dienstvertrag wir Vorgenieren Böttger nicht hinter verschlossenen Türen verscheit werden sollte, nicht durchgeseht. Rach dem ausgegebenen lat vorgenicht des Kollegium dem Bertrag in der vom Stadt vor vorgenichten Bericht das Kollegium dem Bertrag in der vom Stadt vor vorgenichten Fassung zugestimmt. Bürgermeister Böttger des dannach mit Wertung vom Tage der Bahl ein Jahresgehalt, des dem eines Reichsbraumten der Besoldungsgruppe B 2 der Reichstag dem eines Reichsbraumten der Besoldungsgruppe B 2 der Reichstag dem eines Reichsbraumten der Besoldungsgruppe B 2 der Reichstag dem eines Reichsbraumten der Besoldungsgruppe B 2 der Reichstag dem eines Reichsberaumten der Besoldungsgruppe B 2 der Reichstag dem eines Reichsberaumten der Besoldungsgruppe B 2 der Reichstag dem eines Reichsberaumten der Besoldungsgruppe B 2 der Reichstag dem eines Reichsberaumten der Besoldungsgruppe B 2 der Reichstag dem eines Reichsberaumten der Besoldungsgruppe B 2 der Reichstag dem eines Reichsberaumten der Besoldungsgruppe B 2 der Reichstag dem eines Reichsberaumten der Besoldungsgruppe B 2 der Reichstag dem eines Reichsberaumten der Besoldungsgruppe B 2 der Reichstag dem eines Reichsberaumten der Besoldungsgruppe B 2 der Reichstag dem eines Reichsberaumten der Besoldungsgruppe B 2 der Reichstag dem eines Reichsberaumten der Besoldungsgruppe B 2 der Reichstag dem eines Reichsberaumten der Besoldungsgruppe B 2 der Reichstag dem eines Reichsberaumten der Besoldungsgruppe B 2 der Reichstag dem eines Reichsberaumten der Besoldungsgruppe B 2 der Reichstag dem eines Reichsberaumten der Besoldungsgruppe B 2 der Reichstag dem eines Reichsberaumten der Besoldungsgruppe B 2 der Reichstag dem dem eines Reichsberaumten der Besoldungsgruppe B 2 der Reichstag dem eines Reichsberaumten der Besoldungsgruppe B 2 der Reichstag dem eines Reichsberaumten der Besoldungsgruppe B 2 der Reichstag dem eines Reichsberaumten der Besoldungsgruppe B 2 der Reichst Die den der der Dienfloren der Dienf

Rurg vor 8.5 Uhr wird bie Deffentlichkeit hergestefit. In Fort lestung der Spezialberatung erfolgt Aufruf bes Titels XI

Haf Wansch des Stv. Scheel (Dem.) gibt der Oderbürgermeister die außerordentlichen und begommen ober vordentlicht und beschild ein und begommen ober vordereitet wurden:

1. Wodhdausdaufen und degommen ober vordereitet wurden:

1. Wodhdausdaufen und des Krantenhauses, gnadt. Abeilung (in Baul); 3. Erweiterung der Keller- und Kühlenlagen des Krantenhauses (sertiagesteilt); 4. Erweiterung der Schlacht- und Biehhofanlagen (in der Indehen eine Krantenhauses (sertiagesteilt); 5. Erstellung von Kotmodhaungen: a) 48 Wohnungen in Kafertal (seringesteilt), b) 40 Wohnungen in Sandhofan (im den Indehenhausen in Sandhofan an den Sochulerstraße (Baubeginm demnacht); 6. Auchnichanen an der Scholweiterstraße (Baubeginm demnacht); 6. Auchnichanen an der Scholweite (im Bau); 7. Planetarium (im Bau); 8. Betriedsdauhah der Straßenhahn am Reckarauer Urbergang (im Bau); 9. Aliersdein (im Bau); 10. Fuhrhosparage (Baubeginm demnacht); 11. Feuermacht in Reckarau (Saubeginm demnacht); 12. Wohnungen für Berusosenschleute in Reckarau (Baubeginm demnacht); 12. Wohnungen für Berusosenschleute in Reckarau (Baubeginm demnacht); 13. Heine und Wohngedube für den Liesdaumatagerplag (im Bau); 15. Friedenbahnung der Kriegerbegrähmissielder (seit Kovender vor Is. seriet); 18. Infledung der Kriegerbegrähmissielder (seit Kovender vor Is. seriet); 18. Infledung des Generalbedaungsplanes. Barberteit, 19. Arbeitsimmer mit Kindergarten (vom Stadtrat beschiedien); 21. Schuldaus Käiertal; 22. Umwandlung der Kurfürft Friedrichstus zu einer Kandels-Hochkalte zu einer Kandels-Hochkalte zu Eine beschlageren; 2. Hervanklung der Kurfürft Friedrichstus zu einer Kandels-Hochkalter wurden. Beiter war Auslage eines Hauptriedhofes; 24. Ennwarf für Unlage des Hervschen und Külterheims. Haufer beite bereits zur Auslage eines Hauptriedhofes; 24. Ennwardlung des Keiter vor des Hochkalten des eingebend durchgearbeitet wurde; 4. Arbeitsamisfilale Reckarfadt, ebenfalls baureif; 5. Reubau eines Säuglings- und Militerheims. Har bied Berofette, die bereits zur Ausgührung von S

Sto. Maller (Birifd). Bog.) befchwert fich borfiber, bof in

Bermeffung und Bermartung

Sto, Ried (Komm.) wilnicht Umbenennung ber Strahen mit monarchistischen Ramen in solche mit republikanischen und Erhöhung der hierfür in Betracht kommenden Bostion um 800 Mart. — Sto. Stepban (Sos.) schlieht sich dem Antrog an. Die Abstimmung ergibt die Annahme des Antrogs mit 30 gegen 36 Stimmen. Dasur stimmen Kommunischen und Sozialdemokraten.

Deffentliche Stragen und Wege, Bruden

Dessenkliche Straßen und Wege. Orugen
Ein, Vetren (Durl.) wünscht ichnellere Beseitigung der Schottersstraßen im Interesse des harten Autroertehrs. — Oberdürgermeister De. Auther ist mit dem Borschlag einverstanden. Er würde en begrüßen, wenn der Bürgerausschuch noch einige Umlagepfennige so diesen Zwes demilligen würde. Eine Unzahl Stadtwerordneise dringen hieraus Einzelwünsche vor, wodel u. a. auch auf den schlechten Justand der Areisstraßen hingewiesen wird, die durch die Bororie lausen. U. a. wünscht Siv. Walther (D. Bp.) besiere Ausgeschaltung der Straßen in den Os und Reduckraten, die durch die Unteitung des Verfehre fark in Anspruch genommen sind. Er friisser weiter die Art der Arbeit des Tiesbauants. — Oberbaurat Elhäser gibt die Roiwendigseit der Speckwegübersührung au, die Berbandlungen mit der Reichsbachn seine noch nicht so weit gedieden, daß an die Aussührung der Uedersührung herangegangen werden könne. Ter der Neichsbahn seien aber noch nicht so weit gedieben, das an die Aussührung der Uebersührung herangegangen werden könne. Der Gehweg vor der Nuerwehrfalerne werde demnicht mit den Schönwegen um den Wesplag bergestellt. Die Straße hinter dem Schönkei nicht vorzeitig gesperrt worden. Auch würde der Teil des Friedricherings nicht alphaltiert, in den die neuen Straßenduchtgleile getegt werden. Der Titel wird hierauf genehmigt.

Einrichtungen der öffentlichen Straffen und Wege

Einrichtungen der össenklichen Straßen und Wege
Oberbürgermeister Dr. Kucher stellt seit, daß aus dem U.e de eich auß der Sta duret (a. m. e. Geseilt auf auf tein nennensworter Betrag zur Berwendung für des Säuglings und Ritterheim nidrig bleidt. — Siv. Meisner (Soz.) wünscht eine össenkliche Uhr sür die Gartenstadt. Die Flatzstäule sei unpratisch aufgelessen.

Siv. Perrey (Init.) verweist auf das Serücht, daß eine Sammlung im Schlosmuseum von der Stadtreitame erworden worden sei. Der Ueberschuk scheine bemnach nicht so siein, volle seine Sammlung im Schlosmuseum von der Stadtreitame erworden worden sei. Der Restaus-Gesellschoft, der die 1928 laufe, sollte schon im Innerest bes Straßenbildes nicht verlängert werden. Luch die Geschältsmossisten der Beruglichkoft, der die 1928 laufe, sollte schon im Innerest (Dnit.) wünscht bessert werden. Luch die Geschältsmossisten der Beruglichkoft, der Beleuchtung vom Zeugkausplag nach dem Rinz. — Siv. Fran Weisert (D. Bp.) münscht in Undersach des schon wie geschen der Bertehrs nach Leen Diedern die Unschlich um Einbetracht des sinderen Bertehrs nach Leen Diedern die Unschlich im Undersacht des sinderen Bertehrs nach Leen Diedern die Unschlich werte der Artschlich der Entwellich der Entwellich und ilnanzieste Berteile gebracht dabe im Gegenzian zu der Regiewirschalt von der Kreize gebracht dabe im Gegenzian zu der Regiewirschalt von der Kreize gebracht dabe im Gegenzian zu der Regiewirschalt von der Kreize gebrachter Dr. Zeller teilt mit, das der Bertrag mit der Restamagesellschaft inzwischen des Weiterneupsählen nicht schön, eber sie eine auch in anderen Größischen vordanden. Ein Schönseitsauslärender des Schloren misse. — Ein vom Ein Jerten schmen ber fieben Stein Geschlichen und einer Steine der Geschlichen ber Geschlichen misse. — Ein vom Ein, Perrey (Init.)
auf Berfellag des Oberbürgermeisters eingebrachter Antrag, den Beitrag von bon Weiterbermeisters eingebrachter Antrag, den Beitrag von bon Weiterbermeisters eingebrachter Unt und der Rechten und eines Teiles des Ze

Baffer-, Gas- und Cleftrigitaismert

Bei diesen drei Titeln wird zunächst die stadtralliche Borlage über die herabsehung des Walferpreises beraten, der stellenden Wortlaut dat: "Bom 1. Juli 1926 ab wird der Wasserungrundpreis und der Breis für den Wassermehrverdraum von 20 auf 18 Pfg. für den Kom heradgesett. Der Wasserwebraum von 20 abnehmer wird vom gleichen Zeitpunkt ab unter Beibebaltung der discherigen Staffeleinteilung in jeder Staffel ebenfalls um 2 Pfg. ermaskigt.

TOP NO.

Don Orangen und moher sie Pammen

Bon Capas Strein (Boris)

Water: Elle felt fielt in State Barrier.

Bei Capas Strein (Boris)

Water: Elle felt fielt in State Barrier.

Bei telt fielt in State Barrier.

Bei tell fielt in State Barrier.

Bei der State Barrier.

biefer Betrog nunmehr ben Roffen, benen er vorschüßlich ent-nonmen wurde, ersest. Die Ertrögnisse aus bem Bengolbetrieb seine eine geitlang einem besonderen Betriebssonds zugesücht worden. habe die Anlage die Bengolerzeugung teinen Geminn mehr ab. Man habe die Anlage die jest aber wegen des eigenen Bedarfs im Betriebe erhalten. - Sto. Trumpfheller (Cox) tritifiert ben Strom preis, der in Berlin nur 16 Pig. beirage, mahrend er fich hier noch auf 40 Pig. beiaufe. Eine Sentung multe herbeigelührt werden. Die Wertstätte des Gaswertes fet unbedingt zu vergrößern und zu modernisieren. Dem formwnistlichen Antrag, die Mahnzeit auf

acht Tage zu verfängern, filmme er zu

Siv, Mojes (D. Bp.) führt aus; Bel der Betrochtung des Baranschlages der Werte fallt mir auf, doß hier wieder, nonnen wir es einmal, recht große Borficht gewaltet hat, das heiht das offenfichtliche Streben, die Ausgaden möglich ih das die Einnahmen möglich finiedrig in die Boranschläge einzusehen. Wir sind das dei unseren Werten gewohnt denn wir haben ja salt jedes Johr bet der Endobrechnung zut Freude der Sindiverwolkung recht bedeutende unerwarzete Uederschüffe, eine Tatjacke, die an und für sich wohl erfreulich sein tomte. Diese Vorsicht der Direktion der Einde, wie gesagt, auch in diesen Vorsicht der erichlich zu sinden, aber sie ollie von unseres Erachtens nicht so weit geben, daß die Annahmen zum Teil in direktem Weiderspruch mit den bisherlgen Ergebnissen steden Ich will nur einige dieser Widersprüche ker ansühren: Beim Gaswert sind bei der Ausstellung der Einnahmen sur der kind bei der Ausstellung der Einnahmen zur der Kebenprodukte Ich will nur einige biefer Wiberfprüche ister anführen: Beim Gaswerf sind der Aufstellung der Einnahmen für die Redenprodustr Teer, Ummoniasiala und Gasreinigungsmaße" folgende Unnahmen im Boranischlog gemacht: Teergeminnung pro Tonne vergasier Roblen 30 kg. Rach dem Berwaltungsbericht für das Jahr 1925 ergab sich pro Tonne vergester Roblen 46.5 kg Teer. Hernet Ummoniassaltglaggewinnung: im Boranischag ist 0.6 kg pro Tonne Roblen angenorumen. Rach dem Berwaltungsbericht sind 1925 aus 70 000 Tonnen Roblen 734 Tonnen Ummoniassaltglaggewinnung: im Boranischaft gewoonnen worden, das ergibt 1.05 kg pro Tonne. Das gleiche Berhältnis ergibt sich der Gasreinigungsmaße. Da doch wohl kaum anzunehmen ist. daß in diesem Jahre aus den Robsen weniger pro Tonne von den vorgenannten Redenprodusten erzielt werden wird, wie im vorigen dag in diesem Sahre aus den Robien weniger pro Lonne von den dorgenannten Rebenpredusten erzielt werden wird, wie im vorigen Sahre, so können undedenklich die höchsten Ertragswerte in den Boranschaft eingesent werden. Es würde darnach einzusetzen sein: Kür den Bertauf von Teer und Haripech anstatt 124 800 Mt. 148 800 Mart; für den Bertauf von Ammoniaffaiz anstatt 91 200 Mt. 150 600 Akt; für Easreinigungsmaßte anstatt 8000 Mt. 13 100 Mt. Das ergibt allein für diese 3 Kosten eine Mehr ein nahme vom 96 900 ERt. Beim Eletfrigitatswert ift mir aufgefallen, daß hier bie Direction nur mit einer nuhbur abgegebenen Strommenge von 38,14 Millionen KWSt rechnet. Es betrug im Jahre 1924 die nuh-bar abgegebene Strommenge 31 515 Millionen KWSt., im Jahre 1925 die nuhbar abgegebene Strommenge 39 292 Millionen KWSt., eine Bunahme von 7 677 Millionen KWSt. Benn ich nur nicht voraussegen will, bog, in biefem Jahre bie gleiche Berauch nicht vorausseyen will, daß in diesem Jahre die gleiche Verbrauchszumahme wie im vorigen Jahre eintreten wird, so kömnte man doch wohl den Holdwert dieser Junahme ganz derechtigt einsehen, als 3.8 Millionen KWSt., sodah für die nuzhar abgegebene Strommenge in den Boranschlag einzusehen wäre 43 Millionen ansthatt 38,14 Millionen. Das dedeutet aber eine Medret nu der mon etwa 830 000 Mt., demgegenüber stehen natürlich auch etwas erhöhte Ausgaden, aber der wirkliche Mehrertrag wird sich doch auf 4-500 000 Mt. desausen. Ich möchte im Zusammenhang hiermit noch auf einige Unstimmigkeiten hinweisen, um deren Ausstütung ich diese In Woranschlag sie Zahl der Beamien für die drei Werke Ende 1925 auf 186 bezissert, im Verwaltungsdericht dagenen auf 164; andererseits ist im Boranschlag die Jahl der Angesellen auf 66 bezissert, im Berwaltungsdericht dagesen auf 165 bezissert, im Berwaltungsdericht dagesen auf 165 bezissert, im Berwaltungsdericht dagesen auf 165 bezissert, im Berwaltungsdericht dagesen auf 121

Sto. Ritter (Romm.) tritt für eine meitere ferablenung bes Ballervreifes für ben Rieinabnehmer ein und verlangt Befeitigung ber Ueberichufimirticoft im Intereffe ber Allgemeinbeit. - Ciu.B. Schnell (Komm.) begründet den Antrog auf Berlängerung der Stundungsfrift für Rechnungen der flädtlichen Werfe die us Lagen und Herabiekung der Mahngebübe auf 50 Big. — Sin, Verren (Onil.) tann lich mit der Antrogs des Kürgermeilters Ritter nicht aufrieden geben, Bengot fei ein Gebrouchsproduft. Bur Ridrung ber Lace bitte er um Ausfunft über folgende Fragen: 1. Wieviel Tonnen Benaol werden im Johr erzeuat? 2. Wie arob ift der Wert der Erzeugung nach den Lagespreisen? 3. Was folbet die Erzeugung? 4. Darous ergibt sich der einzusehende Einnahmedetrog. — Oberbaudirefter Bidder beantwortet die Frogen: zu 1) 250 Tonnen. 2) 25 000 Mt., 3) 75 000 Mt. (Migemeine Heiterfeit.) — Sio. Röhnert (Wirtich. Bon.) dezweiselt die Mussellenna der Bengolderecknung. Bengol ist ein Nebenproduft und da seien die Herstellungsfolsen nicht so arch. — Oberbaubirektor Bickler wiederholt, daß tatiächlich kein Ueberschuft vorhanden sei. Tropbem mürde es saisch sein, die Benzolberstellung einzustellen. Es sei schwer, die genauen Herstellungskotten des Benpole festaustellen, ba bies von zu vielen Rebenumftanben abbance. Es würde sedenfalls gewinnbringender sein, aus der Roble Gas berzuftellen, als Bengol. — Oberburgermeifter Dr. Auber weift barauf bin daß man nicht den Gospreis erböht babe, um die Kinansasbarung zu flichern, wie es in vielen Städten, namentlich rheinlichen, der Kall fei,
— Sto, Gesmm (It.) wünscht gleichfalls Aenderung der Zahlungsweile und fritifiert die Kreditgewährung beim Eleftrizitätswert. — Sto. Robler (Dnif.) municht Ermößigung ber Webühren.

Sto. Dr. Moefel (Str.) bittet trott ber recht bemertensmerten Musbrungen um Schiuft ber Debatte. Das Bentrum erfennt ben Rurs

der städnischen Werke an und hosst, daß er so weitergeführt werde. — sie, Risser (Komm.) bezeichnet den Kurs als salich. — Sie, Berren der Juhalt: Wir sind nicht bier, um ichtechte Wite zu machen. Als einen solchen muß ich die Antwort des herrn Oderbaudtrettors Bicker besteichnen muß ich die Antwort des herrn Oderbaudtrettors Bicker besteichnen Much Sto. Woses dat hunderitausend Wart mehr beraussalte nicht zu tummern! folden much ich die Uniwort des Kerrn Oberbaudiretiors Bickler be-teichnen. Nuch Sto. Moles dat hunderitaufend Mark mehr beraus-gerechnet. Wir beantragen daber Einstellung von 50 000 Mt. als Einnahme aus Bengol. — Oberburgermeifter Dr. Auber vermabet fich vegen ben Bormurf gegen einen leitenden Beamten, er mache ichlichte Bine. Ihm und Barnermeifter Ritter feien die aleichen Anaaben Demacht worden, lodak er lie als obiettlo betrachten mülle. Er mülle baber die Bemertung des Herrn Berren als wenig tattvoll beseichnen.

Stn. Bold (Son.) rügt die Höbe der Gebühr des Stromuliblers mit 1,50 Mt. — Oberbaudireftor Dichter albt zu, daß die Einnahmen aus den Rebenproduften im Boranicklag niedriger angegeben find als im Recenicaftsbericht, meil man bei ber Ginftellung ber Bahlen norfictia fein muffe. Der Boranickas fei nach bem Einnahmeergebnis vom 1. April bis 1. Oftober 1925 aufgestellt. Uebrigens fei ber Stromverbrauch in der letten Reit wrildgegangen. Der Industrieftrom wirfe verbilligend. Die Breisabstulung lei notwendig. Der Lichtftrompreis lei im Bergleich zu gablreichen anderen Schöben nicht zu
hoch. Die Stadt bade durch die Einführung des Doppeltarifs ein aanz anderes Auslehen befommen. — In der darauffglaenden Abstimmung wird der Stadtraisbelchluft gegen die Stimmen der Kommunisten an-gen om men. Der beufchnationale Antrag, 50 000 Mt. als Erträgnis ber Bengoloeminnung einzusehen, mirb gegen bie Stimmen ber Deutschnationalen und Birticafiliden Bereinigung abaelebnt Die brei Titel merben einftimmig genehmigt.

Damit ichliefit um 8.15 Uhr Die Sigung. Weiterberatung Donnerstog nadmittag 4 libr.

Städtische Nachrichten Weg mit der postalischen Bevormundung!

Mit diesem Kampfruf wendet sich in Ar, 38 der "Zeitschrift für Deutschlands Buchdruder und verwandte Gewerde" eine temperamentvolle Zuschrift gegen die übermäßige Rellamemacherei der Bost. Co beifte barin u. a.

Es gibt jast tein Postsormusar wehr, auf dem nicht eine Schmierseise aber eine Wargarine oder ein Litär empsohien wird. Die Vossischafteit, die Telegrammspremniare, die Benachrichtigungstarten, alles irögt irgend einen lobenden Hinweis, eine die Restlame — und das, was sir den Empsinger das Wesentlichte ist, muß sich tsein und unschwar hinter der großzügigen Bostrellame versieden. Bor furzem besam ich ein Formusar von der Bost, das von vorne die hinten inn Anzeige einer Lebensversicherungsgesellschaft trug, wöhrend der Tert, der six mich bestimmt war, sich zunächt überhaupt nicht sinden ließ. Erst nachdem ich auch die Unzeige Wort sur Worten der Kort, der six nich verzeilles in Romporeilleschrift. Die Herren Werbesächmäuner der Vost versieden ihr Handwert asso ausgezeichnet. Hälte ich die vier Leinen Zeilen übersehen, däte ich einen Betrag von 24 Mart bezahlen der inder gloubt.

So springs die Vost mit ihrer Kundskaft um. Wer aber gloubt.

Handwert asso ausgezeichnet. Hätte ich die vier kleinen Zeilen über ichen, hätte ich einen Betrag von 24 Mart bezahlen bürsen.

So springs die Bost mit ihrer Aupdichaft um. Wer aber glaubt, daß das alles ist, der irrt sich gewaltig. Die Herren Bost-Werbeischwämer sind neuerdings auf einen sehr klugen Gedansen versallen. Sie vord die ein ihrer Aundichaft jest sogar irgendwelche Reklame auf den eigen en Druckfacht jest sogar irgendwelche Reklame auf den eigen en Druckfacht jest sogar irgendwelche Reklame auf den eigen en Druckfacht iest koppen, daß die Vost im Interesse der ichte Besörderung Wassnahmen trist, um die Vesdarfeit der Ausschlichtlichen Ausschlichen Ausgeschlichtlichen Ausgeschlichen Verschlichen der die untere Hälfte eines Briefumschlages frei von sehm Ausdruck sein nuch, so wird man sich damit ohne weiteres absinden. Aben Briefumschlag sehn darf! Rame, Wohnort, Berussneig, Vostschlichen Ausdruckfag sehen darf! Rame, Wohnort, Berussneig, Vostschlagen aber auf feinen Hall irgend eindes, was alle Relfamerkungen, aber auf feinen Hall irgend eindes, was als Relfamerkungen, aber auf feinen Hall irgend eindes, was als Relfamerkungen, aber auf feinen hal liegenderunschlags verglichen werden könntel Eine derartige hürofraissche Mussingung der posibilischen Rachtbesugnisse geht auf alle Hälle über das Bahnenlied. Die Vost der alle Briefe au besörderung zu übergeden. Darüber hinaus sieht der Bost ein Eingrissrecht aber ein Berdor derrüber, was jeder Absender über seine eigenen Firma auf seinen eigenen Briefunschlögen logen will, in keiner Weise zu. Dieselden Borschriften gesten neuerdings für Höstlarten und Alnsichterarten. Darüber beiste es in einer Besanntgade einsach ganz Lueber den Ausber der Kalber ein einer Besanntgade einsach ganz Lueber den Ausber der der Kalber ein eine Alnsichter ein Berbot derrüber, was jeder Absender über sind aus Alnsichter eine eigenen Briefunschlößen einer Besanntgade einsach ganz Lueber den Ausber der Ausber der Beschantgade einsach

gang furg:
"Neber den Aufdruck auf Bostkarten find neue Bestimmungen in die Dienstamweisung der Bost ausgenommen
worden. Die Karten werden im inneren deutschen Berkehr nicht beanftondet, wenn die Firma oder ber Rame und Bobnor des Herheilers, sowie ein turzer Zusah über patentanischen Schutz und krafrechtliche Berfolgungen von Rachabmungen aufgebrucht sind ader die außer diesen Bernertungen noch eine allgemeine Bezeichnung der Positiarien, z.B. "Boszartenierie 500"— "Deutsche Meistersammlung"— "Fardige Musterdrucke" usw. ausweisen. Weitergeben de Bermerte, die offensichtlich der Restlame dienen, sind unzutässig ist.

Ift das nicht der Gipfel?! Diefelde Boftbeborde, vor deren Ressammenuswüchsen sich tein Mensch retten kann, verdiebet mir, eine geschmachvolle Retiame auf meinen eigenen Drudsachen anzubringen?! Wo nimmt die Bostbebode überbaum die National the iiberbount bie Berech.

Es wird höchste Zeit, daß sich die berufsständischen Bertretunge dieser Dinge annehmen. Die Vost maßt sich Borrechte an, die, was sie von anderen Behörden nachgeachmt werden, zu den wertwi-diesen Erscheinungen sühren können. Man stelle sich vor, daß mit die Zustipperwaltung dazu überginge, die Badungen. Urteilte usen Reklame und Angeigen versehen den Barteien zuzustellen! Biellede kommt die Bost auch noch auf den schlauen Gedansen, die Bei erbergie aller Schriftsinge Leitungen und Leitschriften die Bei erberg aller Schriftftude, Zeitungen und Zeltschriften, die Retiame

Man lade nicht barüber: Es besteht bie berechtigte Bermutur wean lange nicht darüber: Es besieht die berechtigte Bermussbach die Post die Retsame auf Briefumichtägen und Karten besorge befämpst — um nachber selbst ein Geschäft aus der genebmigung zum Ausbruck von Retsamen zu machen. Die Idee sind grotest, aber sie stellte eine dem dem mas die Post-Werbendung deute schon leisten, ganz und gar nicht unmöglich.

Dieser Artifel schieft vielleicht hier und da etwas über der Ischnaus, aber — der Kern ist der echtigt! Weniger Bostrelleich fann wirflich nichts schoden, im übrigen soll sich die Post, die der Ronopolitellung schon privilegiert genug ist, nicht auch noch wirden fümmern, die sie wirflich nichts angehen.

75 jähriges Jubilaum der Freiwilligen Seuerwehr Mannheim

Das Programm für das im Ribelungensool am Somstag des statisfindende se st dan tett verspricht durch die Minwirtung des besamten Konzersängerin Frau Iane Freund. Rauen des besiebten Roseldpamoristen Frin Weinreich, von 6 Damen des Nacionaliheater-Ballels, des durch seine Erfolge weitbelanden Gesangverein Flora und der Feuerwehrtapells. Karlstude, die auf dem Internationalen Musliffell in Internationalen Muslifell in Internationalen Des Fellig des Felligues der Bürgerichaft was Masmbeim vordebolien. Der Besig des Felligues der Bürgerichaft was Mannheim vordeholten. Der Bestig des Hestbuches berechtigt freien Eintritt bei beiden Beroniselbungen und gewährt ausgebei fenstige Bergünftigungen über die Gestage. (Räheres im Bereitenbeil)

"Sängerersolg. Wie im Borsahre, konnte bei dem Gelans meinstreit in Ausstad aun 16. War die "Sängerrunde Rennschen bei m", gegr. 1904, wieder einen schönen Ersolg erziesen, Under de wöhrter Beitung ihres Dirigenten Bror gelang es ihr, trop sander Konturrenz (16 Stadtvereine) in der Stadtwalle, den Ib breise erringen. Wir gratusteren dem Berein zu diesem schönen Ersold

* Jusammenstoß. Dienstag vormittag stießen auf der Strakte freuzung N und O 2 ein Großtrastradsahrer und ein Bersonentielle wagen zusommen, wobei der Motorradsahrer leichte Bers legungen davontrug.



finden in der Neuen Mannneimer Zeitung weiteste Verbreitung. Sie werden, wie alle Familien-Anzeigen aus Mannheim, zu einem ermässigten Preise verôffentlicht. Aufträge für die

Pfingst - Nummer

Ditten wir uns trünzeitig zu übermittein.

Ausstellungen in Mannheim

Gang der französischen Waleret zugewendet lit dieses Wal das Kunsthaus (Dr. Herbert Tannenbeum). Es dringt zum ersten Wale für Deutschland eine geschlossene Ausstellung von Gemäden des Impressonisten Frederic Samuel Corden, Dieser Corden ist auch un Franzeich wenig bekannt. Er ist im Inst 1854 gedoren und 1901 in Varie gestorden. Eine Gedächnis-Ausstellung 1913 modie mit seinem Bert besamt. Corben wor in der glünslichen Buge, unsahlungig vom Broserwerd aus reiner Leidenschoft zu naten. Seine Bilder sind niemals Objeste des Kunstdandes gewarden. Um 1870 schoft er sich jener Gruppe französischer Maler an die durch ein poar Komen Blonet, Sisley, Kilderta, Degos schon gesenzieichnet ist und 1877 siellte er erstmaß mit jener Gruppe aus, gefeinischinet ist und 1877 siellse er erstmaß mit jener Gruppe aus, mit der die Bezeichnung "Independants" und "Impressionisten" eng verknüpst ist. Gesondere steinbeschaftliche Bande verknüpsten Corden mit Renotr. Sie lebten zusammen und machten gemeinfame Studienreisen. Die ausgestellten Bilder lassen deutsche diese tünsterische Bedesknirtung zwischen Beiden ersennen. Manches der Gemälde siedt einem Renotr nicht nach. Man müßte ein paar der Waczgenossen zum Bergseich doben, um sessen Jihr auch weiter zu den vor der Waczgenossen zum Bergseich doben, um sessen Jihr auch wieden die fimilierische Handchier und der gemen Jihr auch der genzen seneration ist. Sedenstalls eigt Couden als Ambschafter und als Boeträsist den ganzen sendsichen Reichtun der seungstichen umpresionistischen Molerei am seinde des vorwer Jahrbunderte. Seine Landschaften sind seine und

ben foum bestehen. Es ift eine kimitlich oufgeregte und außer- Rlavier bearbeitete Stude aus Erich Wolfgang Korn liche Molerei, die in den Hochgedirgsbildern ichmer ermöglich ist. zu Wiel Lärfn um nichts zum Bortrag. Die melodische Ide Moler inder in den bie Gegen Industriedischer können aber gesollen. Was Schindler korngolds kommt darin zur vollen Entfaltung, und die Gegenstellt hat man an anderen Orten in Manmbeim schon sehen wußte die Poesse dieser reizenden Stücke zur Gellung zu der ausgebellt hat man an anderen Orten in Manmbeim schon sehen wußte die Poesse dieser reizenden Stücke zur Gellung zu der austielle dat men an anderen Orten in Blambeim ichon sehen formen. Der zweite Einderaf deflätigt den ersten, daß der Maler seiner eigenen Art treu desiden nuch, die sich so verdesigungsvoll in neuem spartem Austieg desindet. Sie durch Experimente mit der neuen Sachkächseit zu gesährden, wäre untlug. Ella Raub der z karddigkeit zu gesährden, wäre untlug. Ella Raub er z karddigkeit zu gesährden, wäre untlug. Ella Raub er z karddigkeit zu gesährden, wäre untlug Ella Raub er z karddigkeit zu gesährden, wäre untlug ella kard ub er z karddigkeit zu gesährden, wäre untlug ella kard ub er z karddigkeit zu gesährden, wäre untlug ella karde kard st zu spären, aber nicht ausdringlich Better, Cucue, Hoog et gese Weinschner Trodition. Dazu gesellt sich Schroe. vertreten die gine Minchner Tradition. Dazu gefeilt fich Schrog.

Theater und Mufik

@ Bolfelieberabend bes B. B. B. Gin borbilbliches Rongert durch die Art, wie hier Wertvolles in vorzüglicher Biedergabe und begrüßenswerter Kürze dargeboten wurde; mit einer solchen Sonderveranstaltung gewinnt sich der Bühnenbolfsbund mehr Freunde und gibt zugleich seinen Mitgliedern reichere Unregungen als mit Experimentierabenben, die an sich noch so berdienstaltungen als mit Experimentierabenben, die an sich noch so berdienstaltungen voll sein mögen — der Kampf um das Bollslied in den Programmen unserer Gesangbereine ist gwar noch längit nicht abgeschlossen, wenn sich auch manches in der lehten Zeit gebessert dat. Federa son sied eines Eigenschlossen, wenn sich auch manches in der lehten Zeit gebessert dat. Federa son die Leistungssähigseit eines Ehres sich nicht bester erweisen als im Bortrag von Vollsliedern. In dieser Hinschlossen Zud. wir die Lehrer. Gesangberein Wann diesen Lude wir der Vollsliedes, wobei wir die Kranen der Vearbeitungen allerdings nicht in der Wiedelluss die Kranen der Vearbeitungen allerdings nicht in der Wiedellussen. and Indian de frangstissen were gestellen der gestellen de

fchen Studen. Dant und Unerfennung werben bor allem auch bes

(D) Rational-Theater Mannhelm. Wir entnehmen einer des liner Zeitung folgende Mitteilung: Hans Henny Sahn na Meden wird in der kommenden Spielzeit am Nationaltheater in Mann de im aufgeführt werden. Man vergleiche dazu die sonit fränkliche Anwertung in der Zwiesprache der seinen "Dramatungell-Blättet": B. Z. Berlin. Kerr findet die Medea von John wies fos"? Wenn er ohnte, was für ein Bah er dawit ausbricht. Blatter": B. J. Berlin. Kerr findet die Medea von Johns fisches"? Wenn er ahnte, was für ein Lob er damit ausbrickt. Herrn Kerrs Geift — La synfommen: ein Jiel, aufs innight wünschen. (Mitred Kerr dat Jahnns Drama, wie der größte körder Berliner Kritif abgefeinst.) Das Rationalibeater balle leiben Alfred Kerr zu einem Bortrag in den "Morgenfriern ber am 28. Februar ftatifand.

Deranstaltungen

Dr. Goeh-Wanderlag der D.I. — Wanderlag im Turnverein Mannheim von 1846

Bar nicht himmelfahrtemäßig fab ber himmel hernieber. Grau und faltig hatte er die Borbunge gezogen. Und fo fam es, baß fich bom 184ber Turnverein nur etwa 400 Beine und Beinchen in Besom 184ber Inrnverein nur etwa 400 Beine und Beinchen in Bemegung sehten, um hinauszuziehen in die maigrune blühende West.
Indebederg war diesmal das allgemeine Ziel, das von den einzelnen
Abteilungen auf getrennten Wanderpsaden sternförmig zu erreichen
wer. Alsheidesderg im sagenunwodensen Keckartal sit an sich ein solch landschoftlich begnadetes Gebiet, daß es nicht verwunderlich, denn alle Teilnehmer der Hahrt hochbefriedigt von den Schönheiten diess Heimatgedietes waren. Dazu verstanden es die Führer, undktendeits neue Wege auf dem Arbiete dieser Kunst zu finden. Be-nühren die einen den aussichtsreichen Kandweg ins Restartal, so der Rheines gligerndes Band, die gelegnete Chene und die pfalzische Hoards herübergrüßten. Die Aktioen sietterten die Himmesseiter Kanaf. Richt so eilig hatten es die Turnerimen, Schüserinnen und erst Wänners und die Sängerobseilung. Sie zogen gemächlicher In des Gebieges höchstem Gipiel dem Königstuhl, Schwarzwasch-den Gebalter sich von dort das Gebiet über Sternwarte und Kohl-den. Die Sterne waren leider nicht zu sehen, es war Sonnlagsruhel der Gebieges höchstem Gipiel, dem Königsticht. Schwarzundsbieden gestellter sich von der das Gediet über Sternwarte und Kodlibie. Die Sterne waren leider nicht zu sehen, es war Sonnlagsruhel über überralcht wird mancher Wanderer gewesen sein über die zahlzichen Gedäulichteiten auf dem umsangreichen noturichusparkähnlichen Gedäulichteiten auf dem umsangreichen noturichusparkähnlichen Gedäude, wo die Ränner der höchsten Wesendehtungen und Berechnungen vornehmen. Bereinzelte Tropien selben in den Becher der Freude, als wir am Ziel ankantmen. Doch der himmet erinnert sich rechtzeitig, daß auch Rägdelein und Kindertein des himmet erinnert sich rechtzeitig, daß auch Rägdelein und Kindertein der himmet erinnert sich rechtzeitig, daß auch Rägdelein und Kindertein der wins sind. Betrus stellt sich mit seiner Kanne abseits. Und a entwickelt sich auf der idealen Spielwiese dalb ein reger Betrieb. Het pielen die Rieinsten, dort die Turnerinnen, die Reiteren jagen ich im Drei-Wannshochspiel herum. Am ausdauerndten sind die Spartler deim Ballspiel. Brachtzestien der Ränner, daruner den Kefoadmann Bäurse, sieht man dem Steinstoßen. Leider sonn es hin Betrus nicht vertneisen, die iröhliche Gesellschaft mit seinem krosen nallen Schwannn doch noch ein paarmal abzuwasischen. Und weil der Boden nach und nach durch diese Behandlung zu seucht murbe, diesen wir schwan den dan den das der Handerte in die alle Stadt, deren malerische Gewinkel uns schwe lange aus dem Leuchten der schwe Marichied die aussichtsreichen Hänge aus dem Leuchten der sindern ein sarbensaltes Bild in das Buch der unvergänglichen Grinnerungen gedestet. Gutheill Ro.

Die Deutsche Chrenlegion e. B., Ritterschaft Mannheim, beabkheigte am Sonntag wie allährlich auf den Rennuwiesen ihr biltorisches Konzert zu veranstalten. Leiber machte der Weitergott inem Strich durch die Rechnung. Unstatt Sonnenschein gab es Sturm, Regen und Gewitter. Das Konzert und die geptanten Un-lerdaltungen im Freien nuchten abgesagt werden. Die Mitglieder und Unhänger der Bereinigung belegten daher die renouierten Sale des Rennuwiesen Restaurants, die auch bald die ausgesaltene Konzert ine Lanzunierhaltung, sowde eine Gaben- und Blumenvoerlofung abgehalten, sodaß Jung und Alt auf ihre Kotten somen. Stimmung und Humor waren trop des unspreundlichen Weiters sehr gut.

A Theaternacheicht. Worgen beginnt der Borvertauf zur Auflichung der "Meisterfinger von Kürnberg" am Pfingsteinntag Sie steht unter musikatischer Leitung von Kunt Schröder

d Jurtwängter-Konzert. Wir machen hiermit nochmals darauf aufmerkfam, daß om bentigen Abend in Museulaat des Aolengenen das Konzert der Bertimer Philharmoniter unter der Beitung Wilhelm Furtwängters statisindet. Programm: 1. Sinfonse von Beethoom, 4. Sinfonse (romantische) von Brucher und das Meistersingervorspiel von Wagner.

Triebrickspark. In Erwartung des großen Freendenzustustes eister die Friedricksparkleitung zu großen Garten feiten. Geplant sit für beide Abende eine It um in atton mit fardigen Sallons, die sich über den größten Teil der Ansonen erftreckt. Jahleiche Baternen und Lichter in gefälligen Bogenkinien und in kreize kiede Baternen und Sichter in gefälligen Bogenkinien und in freierriches die höhenteuerwert und bengalische Beleuchtung werde den Bionzymitte des Abends bilden.

Die Gefahren des kriminalistischen Berufes

Ein intereffanter Fall von Otto Schwerin

Bandeneinbrüche in Frantfurt - Die ersten Berhaftungen - Das Stelldichein am Marchenbrunnen - Der Zweifampf im Bolizeigefangnis - Gine wunderbare Rettung aus Lebensgefahr

eigentlich erwänsicht märe. Beim Frankfurter Polizeipräsibium leien ansungs 1920 zahlreiche Einbruchsanzeigen ein. Das Einbruchsenzeigen ein. Das Einbruchsenzeigen ein. Das Einbruchsenzeigen ein. Das Einbruchse konntissen bie durch ein großes Polizeiausgebot in einer Wirtschoft der Ostenbitraße ausgehoben und abtranspartiert wurde. Sosortige Berhöre ergaben, daß ein wichtiges Mitglied der Bande, dessen Aame im Augenbild nicht setzultellen war, am solgenden Tage zu einer näher bestimmten Zeit ein Stellbichein am Märchenbrunnen hätte. Die Ariminalsetretäre Wietle. Lüdte, Höhten und Arichenbrunnen hätte. Die Ariminalsetretäre Wietle. Lüdte, Höhten alten "Kunden" namens Kunfel, der mit noch einem Genossen und zwei Mädchen nichts ahnend auf einer Bant sah. Mit dem Auf "Hände doch, Ariminalpolizei" stürzten sich die Kriminalbeamten auf die überrasichten Berbrecher, die sich aber schieden Genomitänüppel nachballig zur Bernuntt gebracht wurde. Der Abtransport nach dem Polizeigesängnis ersolgte Baar sur Paar getrennt in zwei Droschen. Border murden die Männer dei hocherhobenen Armen gewohnheitsmäßig nach Wassen der hocherhobenen Armen gewohnheitsmäßig nach Bassen dassen angesommen, nahm Mielse den einen

mößig noch Baffen burchsucht.

Im Polizeigejängnis angekommen, nahm Melese den einen Gauner vor, mährend sich Filcher mit Aunkel in ein zweites Berdörzinmmer begab und die Türe hinter sich verschloß, eine Maßnahme, die ein Eniweichen des Einbrechers verhindern sollte, dem psische eistrigen Beamten aber um ein Haar das Leben gekostet hätte. Filcher hatte dem Einbrecher die Papiere abverlangt und bereitete sich zur protokolarischen Bernehmung vor, als er freidenseiß und zu Tod erschroden zurücktube, dein ver ihm stand Kunkel, mit einem Trammelrevolver in der Hand, dessen des standt des Beruft des Beamten gerichtet war. Fischer zauderte nur eine Sehunde und stürzte sich dann auf den Bertzecher, dellen bewasineten Arm er im rechten Winkel in die Höhe ris. Der erste Schußtreiste Kunkel selbet am Hintestopt, wonzus Kilcher mit Ausbetung aller Kröite den Arm Kunkels heruntereit. Der zweite Schußtreiste den Reindern der Kämptenden hindurch, und sessen der Wand. Kunkel batte die Wasse in seinem Verstedt getragen,

Stadt Weinheim ein dreifaches Soch auf den Weinheimer Senioren-fonvent aus. Ramens des diesmaligen Borortes Karlsrube iprach

fandent aus. Namens des diesmaliaen Borortes Karlsrube ivrach Etud. Güntder (Kranconiae-Karlsrube) den Dant der aftiven W. S. C. für die Beartifiungsworte aus. Es folgten dann die Aran-niederlagungen in der Ehrenhalle von den einzelnen Woordnungen. Oberbürgermeister Hue auf legte einen Bordeerfranz im Mufirag der Stadt Weinheim mit Widmungsschleife in den blauweisten Stadt farben nieder. 2. Stud. Clasen (Kranconiae-Karlsrube) dielt die Gedächt nissede für die Gefallenen des Betitrieges. Ingenieur Mährlin-Siutigart (Kranconiae-Karlsrube) dielt die Kokh mit einem breisaches Hach auf das deutsche Baterland. Es wurde darauf gemein-fam das Deutschandlieb gefungen. Kiermit fand die Keier der Toten-ehrung ühren Abschluß. Um Dienstag abent findet ein Kackelang

frieges berabaleiten lieft, was einen tiefen Eindruck auf die Weld-

Aus der Pfalz

und hinterließ lediglich eine leichte Queischenunde.

Die Erklärung zu dieser Retinung lieserte das ausstührliche Gutachten des Berichtschemiters Projesior Dr. Popp, der die Wasse, die Projestile, den Kod und den Bleistischalter eingehend unterstuckte und u. a. mörtlich ausstührte: "Der Revolver ist dei dem Schuß dicht auf die Patte des Rockteises, also auf die Brust silchers, aufgeseht worden. Die Butvergase konnten ihren Tried nach vom nicht voll auswürfen und sind zum großen Tell zwissen, den Tronvnel und Laufeingang derausgetreten. Die Kugel datie nicht mehr die iedendige Kraft, den Stoff zu durchdeingen, sondern deiche durch den Stoff durch gegen die sedende Spirale des Bleistischalters "Hähre des Kieles und die Wasse der Täter die Wasse nicht so seit auf die Brust des Aleistischalters nicht der Rugel entgegengemirkt, so wäre diese zumelselles im die Brust eingedrungen und hätte den Tad oder mindestens eine schwere körperliche Beriehung des Fischer der Moder mindestens eine schwere körperliche Beriehung des Fischer der Der Tatter der Aussellen. Auchte ist später wegen zuhlreicher Eindrüche und des Tatter der Aussels meisterer Aburteilung nach Darmstadt tronsportiert werden sollie, gesang es ihm unterwegs zu entweichen. Er ist seinder derschaften.

Gerichtszeitung

Mus den Mannheimer Gerichtsjälen

Große Straffammer - Erfolgreiche Berufung

In der Mittagsausgade vom 20. Wärz berichteten mir über eine Gerichtsverhandlung vor dem Amtsgericht, in der sich der versheiratete K. A. von Mannheim, der jugendliche Bankdirektor Friß F ir ft er - Erlangen und der Holpfandler Jos. We i ha u pit aus Steinenbach dei Ravensdurg zu verantworten hatten. Da wir damals ausführlich über den Fall berichteten, erührigt es sich, nochmals darauf einzugehen. In der gestrigen Sitzung der Erohen Strastammer (Borfihender Landgerichtspräsibent Schlimm, deissinzube Nichter die Landgerichtspräsibent Schlimm, deissinzube Nichter die Landgerichtspräsibent Schlimm. figende Nichter die Landgerichtstäte Dr. Leser und Roll) murde über die Berufung verdandelt. Die Sitzung damerte einschließestich einer Bause von pormittags die in die Wendstunden und endigte mit der Freisprechung von Förster und Weißbaupt, während dei R. A. die Gesangnisstrafe auf 6 Manate ermagigt murbe, mogu noch eine Belbftrafe von 2000 Mort

Der Bjeudo-Referendar

Paus Der Jambeis-Gadboule Hennigten. Euf ber Boctron
in Ben her Jambeis-Gadboule Hennigten. Euf ber Boctron
in Jan her Jambeis-Gadboule Hennigten. Euf ber Boctron
in Jan her Jambeis-Gadboule A. 4. I hartificate,
Jan 1965 of States and District Hendelitung 1965 — Jer mer
Jan Hend Der Bojahrige gerichtsbefannte und mit Buchthous borbeftrafte Monteur Rarl Rubner murbe, wie wir f. St. melbeten,

Der richtige Wegzur Erlangung blendend weißer Zähne

Drücken Sie einen Strang Chlorodont-Zahnpaste auf die trockene Chlorodont-Zahnbürste (Spezialbürste mit gezahntem Borstenschnitt), bürsten Sie Ihr Gebiß nun hach allen Seiten, auch von unten nach oben, tauchen Sie erst jetzt die Bürste in Wasser oder besser in Chlorodont Mundspülwasser und spülen Sie damit unter Gurgeln gründlich nach. Der Erfolg wird Sie überraschent Der mißfarbige Zahnbelag, der sich besonders bei Rauchern unangenehm bemerkbar macht, verschwindet und die Zähne erhalten einen wundervollen Elfenbeinglanz. Das kostbare Pfefferminz-Aroma verleiht dem Munde herrliche Frische und Wohlgeruch. Kaufen Sie sich noch heute eine Tube Chlorodont-Zahnpaste und die dazugehörige Chlorodont-Zahnbürste. Beide Artikel sind überall zu haben.

durch die herrlich erfrischende Pfefferminz - Zahnpaste Chlorodont

Neue Mannheimer Zeitung - Handelsblatt

Deutsch-französische Aufwertungsregelung

In sast allen Staaten der Erde waren dislang Bermittelungs-und Allbesipstellen für die Reichsanleihen errichtet werden mit Aus-nahme von Granfreich, weil elnmal dessen politische Stellung keine Gewähr für eine Gegenseiligkeitsauswertung dat, dam auch die Transe einer enertwellen kronzöslichen Mussertung auch in ihreiter Gemähr für eine Gegenselligteitsauswertung dot, dam auch die sirogs einer eventuellen französischen Auswertung erst in süngster Jeir wegen der Bainiodaisse afut geworden war. Nach § 50 des Abdingspesiehes dat die Keglerung das Necht, soweit Reichsanleideschen in einem fremden Staate dinsschich der Abstigung volleichen ungünftiger behandelt werden als seine eigenem Staatsangehörigen, eine entsprechende unterschiedliche Bedandung der Angesichte der noch aus dem Frieden in Deutschind umlausenden Ameiden eigessotzt der noch aus dem Frieden in Deutschind umlausenden Ameiden Forderungen verlucht werden, zu einer Einigung zu kommen, wozu die Regierung it. § 60, Abs. 2 das Recht dat.

In Verhandlungen der seizen Monate wurde das Abstommen etzielt, nach dem seiner Eisen Monate wurde das Abstommen etzielt, nach dem seiner Eisen gestellt für den Fall einer Eisensangehörigen zusagt. So wird Frankreich für den Fall einer

Stoatsangehörigen gujagt. So wird Frankreich für den Fall einer Auswertung oder einer dieser gleichwertigen wirtschaftlichen Massnahme denigden Anseihen oder der dus Frank lautenden Forderungen deutsche Reichsangehürige nicht schieder stellen als die eines anderen Bandes, d. h. in der Prayts als seine eigenen, da nicht anganommen werden kann, daß der ehemals verbündete Engländer oder Amerikansen eine geringere Berückschigung als die de Franzischen führt gefallen lassen mird. Deutschland seinerseites gebt die

Elguthationestille entweder im Schuldduch zu sperren oder an öffentlicher Stelle, zu hinterlegen. Die Aläubiger erhalten somin nur die Hölfte oder Drzivierzel der Endlummen, Ban französischer Seite mird der Kominasstand dieser Anseichen auf 45 Mill. A geschählt. Es handelt sich natürlich nur um Borfriegs- oder denen im Bert gleichzustellende Bapiere. Sollie sich der Betrag bei endgilliger Feststellung erhöhen, so wird auf das Wehr tein Anspruch erhoben. Unter dieset dann allerdings, wie diese Plus unter die

erhoben. Untlar bleibt dann allerdings, wie diese Plus unter die Gläubiger verfeilt wird, weil für diesen Rest dann die sagungsgemäße Quotentisgung in Frage fame.

Gine Kotwendigteit besonderer Regesung ergad sich für die Uniese edermals deutscher, seit französischer Orte (Elah-Lothtingen). Hiervon sind wohl die meisten Stücke in Deutschand, schon wegen der ehemaligen Börsensähigteit. Zunächt soll einmal seitgestellt werden, miewiel Beträge auf deutsche Gläubiger entsallen. Zu diesem Imale werden die Städte Berzeichnisse anlegen, die der deutschen Regierung auf Bunsch zweds Berichtigung vorzusegen sind. Od sich ermoglichen läst, das die Kommunen gen aus Eingaden machen sonnen, die es sich wohl nur um Indederpapiere dandelt, bleibt obzuwarten. Ein größer Zeil kann auch im Ausland liegen. Auf der andern Seite werden die Gemeinden als Gläubiger deutscher Unselhen ihren Besig nachweisen; hierher gehören auch irgendwelche nachgeordnete Berdande und dientlichen Körperichaften. Much diese Listen liegen der deutschen Begierung zur Einsicht irgendwelche nachgeordnete Berbande und offentlichen Rarperingten. Nuch biese Litten liegen der deutschen Benierung zur Einsteilen. Diese Unteihen werden den deutschen Gläubigern der eisan sotheringlichen Städte abgetreten, josen sich fein Salvo zu deren Gunten ergibt. Die Berieitung unter die Forderungsberechtigten veranlost dann die Reichsregierung. Ift aber der Bestand der eisah latdringlichen Gemeinden an deutschen Martanleiben niedriger. eilassischeringlichen Gemeinden an deutschen Martanleihen niedriger, so mird das Mohr des in deutschem Besitze besindlichen Betroges derartiger Stadtanleihen in der Weise realisierdar gemacht, daß ein Stürf über 1000 "K ebemaliger Anleihe in 625 if. umgetauscht wird. Aieroon wird die hällte in drei Jahresraten dar derichtigt, mahrend für den anderen Teil 6 n. H. neue Schuldverschreibungen in Umlauf geseht werden, die in 20 Jahren zu tilgen sind. Ausodricht ist für diese Freiheit von franzölischen Steuern zusgegagt. Im lörigen verzichtet Frantreich auf den Recht, den Liquidationserids der deutschen Farderungen an eisästische Städte zurückandern.

Enginger-Union-Werte R.-G. in Mannheim Gewinnfteigerung

Der in ber gestrigen UR. Sigung vorgesegte Geschäftsbericht für bas am 31. Jan. 1926 zu Ende gegangene Geschäftsjahr weist mach reicklichen Moldreibungen und bei besonderer Borficht in ben Bemerkungen, die in der allgemeinen Unsicherbeit der wirtschaftlichen Berhöltnisse ihre Begründung sinden, einen Reingemin und von 578 308 "A gegenüber 249 120 "E i. B. aus. Der UR wird der auf den 21. Juni 1926 einzuberusenden GB, die Berteilung einer Dividende von 6 (4) v. H. vorschlagen.

-h. Philipp Reinhardt u. Cle. (Bergwerks- und hättenerzeug-niffe). Maunheim. Radd sast 29 jähriger Tätigteit in seiner väter-lichen Firma, der seisberen offenen Handetogesellschaft, späteren stamillen «MG., "B. Weil u. Reinhardt" in Mannheim, hat Dr. Philipp Reinhardt jein Borfandsamt im Ofiober 1925 niedergelegt und inzwischen auch seinen gesanten Affienbesch abgegeben. Er hat, wie er nunmehr durch Kundscheiben bekanntsicht, unter der Firma "Philipp Keinhardt u. Cie" in Mannheim (L. 13, 3), deren alleiniger Inhaber er ist, den Großbandel in Bergwerts- und Hüttenerzeugnissen aller Art guigengamen. Wie die Firma Philipp Meinhardt u. Cie" aller Art aufgenammen. Wie die Firma Philipp Reinhardt u. Cie. dazu mitteilt, beschäftigt fie fich insbesondere mit dem Certried von Brennftoffen (Robsen, Roto, Brifetts usm.), von Walzwertserzeugniffen aller Urt, von Deerbauftoffen (auch Schrauben, Rleineifer Begiehungen gu Bechen und Metallfabritaten. Infoige bester Begiehungen gu Bechen und Werten fei die Gesellichaft in der Lage, Lieferungen gu gunftigen Preisen raschestene, ab Lager ober ab

Wert, ausguschen.

2: Doch ein zweises Ceuna-Wert? Troh aller Dementi scheinen die Brojette der J. A. Fordenindustrie CG. bezüglich der Schaffung eines zweiten Leunawertes in Mittoldeutschie füng eines zweiten Leunawertes in Mittoldeutschie für die bietet Formen anzunehmen. Besonders die legten Erwerdungen (Cancardiengrube dei Kachterstedt, Jakobsgrube dei Preufisch Bärnick, Interessenahmen des Kleder viw.) sprechen nach Annahme der B. C. dafür. Für die Lage des neuen Werfes scheint das Gebiet an der nordweistischen Ede Undalts (Bodogebiet) in Bestreit zu kannahmen, woder auch der Lauf des Longuschen Mittels Betracht gu tommen, wobel auch der Lauf des tommenden Mittel tanbfanals von Bedeutung fein wird. Wahrscheinlich wird bie Production des neuen Bertes, mindeftens tellweise, die Berwertung der fürglich erworbenen Del- und Roblenpatente der 3. G. Farbeninbuftrie bezweden.

:-: Mannesmann-Mulag Motoren- u. Coffwagen-MG., Nachen. Bet den in den legten Tagen wiederhalt ermichnten Berhand fungen über eine Reichogarantie für die Gefellichaft handelt es fic nach der dem Kaushaltungsausschuft des Reich ages "vertraulich porgelegten Muffrellung um einen Betrag von 5,5 Mill. -#

Die Finanzierung der deutschen Kreditbanken

bet für die Kreditbanken umfo kürkeren Wert, je kurjälliger die ihnen anvertrauten fremden Gelder sind. Auf der anderen Geite können sich Krediköanken aber auch nicht Kredikgelchäften entziehen, die längere Festlegung von Kapital bedingen. Es ist dabei auch vor allem an die Konsortiosecschäfte zu denken, welche nur zu oft die Durchbaltung von Wertpopieren durch längeren Jeitraum verslangen. Die dadurch verursachten Immodificationen mochen den Beith eines resativ groben Eigenkopitals, das im Geschäft mitsardeitet, zur Notwendigseit. Gerade in der Nachkriegszeit kommen die Symptome für die Kreditbanken mehr oder minder alle in Frage. Es muß daber das Bestreben der Kreditdanken sein, ihr Kapital in ihrem eigenen und ihrer Kunden Interesse zu erhöben. Das Intand wird natürsich an dieser Finanzierung nur in bescheidenem Rahmen mitwirten können, in erster Linie wird zu diesem Iwaes das Mussand heranzuziehen sein, Einige Großbanken daben diesen Weg bereits erfolgreich eingeschlagen.

Dipt, ter vec, H. Sellten

Mit zum Wesen der Banten gehört "das Schaffen von Kredii", d. d. nichts anderes als die Beichaffung von Rittein, also die Finanzierung. Normalerweise nimmet man loggar an, dah die Finanzierung der Bant überhaupt das Primäre und die Kreddie finanzierung der Bant überhaupt das Primäre und die Kreddie finanzierung der Bant überhaupt das Primäre und die Kreddie finanzierung der Bant überhaupt das Primäre und die Kreddie finanzierung der Bant überhaupt das Primäre und die Kreddie finanzierung der Bant überhaupt das Primäre und die Kreddie finanzierung der Bant überhaupt das Primäre gehen die Kreddie in seden Fille des Finanzierung der Bant überhaupt der Kreddie der Fille des Finanzierung der Banten auch der Desiglich er Kreddie der Fille der Kreddie weniger erfreilich, da die Unterlagen für die Einstehen Benten zu under Aufwelle der Fille wieder die Jöderem Eigenfinanzierung der Banten zuwenden, fil seitzusiellen, daß die eigenen Wiltel der Kreddie weniger erfreilich, da die Unterlagen für die Einstehen Kreddie der Fille wieder die Jöderem Eigenfall der Kreddiensten von der Kreddiensten und die Gländiensten und der Kreddiensten und die Kreddiens

nur ein gradueller. Das prozentuale Berhalinis der Finanzierung durch Afzepte zur Gesamtsinanzierung betrügt bei den Groß-danken 4,53 n.d., dagegen bestand 1913 ein Brozentsah von durch Afreprie zur Gesannflinanzierung beirügt bei den Großebanten 4,53 v. I., dagegen bestand 1913 ein Brozentsch word 17,5 v. I. Während man min im Frieden die Jimanzierung der Krebitdanken durch Afzepte mit Recht als zu hoch derurteilte, daß sich die Jimanzierung durch Afzepte heute in sehr engen Grenzen. Bom vollswirtschaftlichen Siandhuntke kann man mit dem Berdellung der Afzepte heute in sehr engen Grenzen. Bom vollswirtschaftlichen Siandhuntke kann man mit dem Berdellungs, des Anziege — zu verdindern, indem die Bankenvereinigtung deichossen das, den Umkaus der Afzepte det den einzelnen Banken auf 50 v. I. des Aktienandern, indem die Bankenvereinigtung beichossen. Indem die Bankenvereinigtung beichossen der Kriege die meisten auf 50 v. I. des Aktienandern nun in Bekracht, daß gerade die Zechnit des Kenebaursgeschäftes, dem ja vor dem Kriege die meisten Afzepte ihre Enstiedung verdankten, Gemeingut der Banken allet am internationalen Handel beteiligten Könder war, und deß treh mencher vachhaltiger Folgen des Krieges und der Infoision auf die Größbanken der Tendens zur Solidarität — wenn auch bedingt — unverkennbar ist (denn tatzächsich haben die Größbanken des Jimelien Gebiet eine Tendens zur Solidarität — wenn auch bedingt — unverkennbar ist (denn tatzächsich haben die Größbanken des Jimelikalen des Afzeiterung des Afzeptgeschäftes für die Kreditbanken das auf 30 v. H. des Afzeptgeschäftes für die Kreditbanken der Indes hier Hausenbeigkeit, von allem im Interesse des Anndets und der Indes her Kotwendigkeit, von allem im Interesse des Anndets und der Interesse dasse und des Anndets und der Interessen den des Annderse Rapitabiliässeine unbedingte Raimendigkeit, da des Kontwendigkeit dei Mehren des Annderse Rapitabiliässeine under Annderse Annderse Rapitabiliässeine under dem der Beschen der Annaben fein der Beschen den der Annaben der Annaben fein den der Annaben de affen fich an hand ber Zweimonatsbilangen im fibrigen febr gut

Ausgabe ber beutichen Areditbanten muß en sein, eine gestlichere Brapartion für ihre Finanzierung anzustreben. Wit ber Ers böhung des Eigentopitals wird zu beginnen sein.

il: Wieder Dividende bei ber Simonlusiden Cellusojefabriten 11: Dieder Dividende bei der Innoninsigen achanspelosten 11: die im Wangen im Alfglu. Der UR, der dem Holdhof-Konzen angehörenden Gefellschaft schlägt der d. OS. am 27. Rai die Mus-ichittung einer Dividende von 8 (0) v. H. aus einem Rein-gewirm von 122 560 .A. (einschl. 23 088 .A. Bortrag) gegenüber 23 088 .A. i. H. vor. Der Rohgewinn konnte ebenfalls von 878 332 auf 1 476 080 .A. gesteigert werden, auch die Untoften siegen von 637 348 auf 950 020 .A. (Abschreibungen 426 570 gegen 197 896 l. I.) In Unbeiracht ber wahrend bes Betriebsjahres berrichenben Ber-In Anbeitrachi ber während des Betriedsjahres berrichenden Berdillnisse fann des Ergebnis als nicht unbestredigend bezeichnet
werden. Es ist uns möglich gewesen, die Betriede des ganze Jahr
bindurch voll zu beschöftigen und die Brodustion nicht unwesentlich
zu beden. Um den innwer mehr stelgenden Anprücken der Kundichoft gerecht zu werden und unser Werfe weiterbin auf voller
Höhe zu halten, haben wir uns zu umsangreichen Um- und Reubauten entschlossen, deren Linewirkung teilweise voraussichtlich
schon im Lusenden Jahre in Erscheinung treten wird. Aus der
Bilanz: Anlagen Jas (2,36) Pill. A. Wertpapiere und Beteiligungen 0,12 (0,12), Kasse 0,084 (0,015); Borräte 1,23 (0,88), Außenstände 0,76 (0,53), Gläubiger 3,7 (1,7) Mill. A.

stande 0,76 (0,53), Gläubiger 3,7 (1,7) Will. A.

10: Ubschäffe des Nordstern-Kongerns. Bei der Nordstern Mügemeine Berichterungs-U.G. betrug die Prömieneinnahme in allen Imagen. 11,2 (8,9) Will. A. Bährend der Geschäftswerfand in der Unial. Hatteligend gewesen ist, wurde das Ergednis in der Veteren der Autofanto. Berscherung durch größere Schäben beelnstukt. Ban der Vereilung einer Dioldende wird im Intereste der inneren Zestigung der Aesellichaft Abliand gewonnnen. — Bei der Lebensversicherungsgesellichaft Albiand gewonnnen. — Bei der Lebensversicherungsgesellichaft Albiand gewonnnen. — Bei der Lebensversicherungsgesellichaft Albiand von der Weischaft und der Aeselschaft nur der Geschähn von 1828 Mill. A. Kapital und von 1440 A. Rente (117.28 Will. A. Kapital und 330 (6) A. Bente) vorhanden. Der GW. wird die Berkeitung einer Litten nürd die im Jahre 1927 gewinnderteiligen. Der Gewinnannteil für die im Jahre 1927 gewinnderteiligten Beklicherungen wird 25 v. H. derrugen. — Bei der Nordstern Leansportversicherungs - U.G. betrug die Prämien Cinnahme 2,2 (1) Will. A. Der Schadensversauf war normat. Bon der Berkeilung einer Dioldende wird obgesehen werden.

- feine Distontermählgungt Bom Reichebantprafibium wirb uns gu ben Geruchten an ber Berliner Borfe über eine beuarftebenbe Distontermaftigung mitgeteilt, bag biefe Frage gur Beit n icht ben Gegenstand atmeller Beratungen bilbet. Gelbst wenn bie Bant von England heute ihre Distonirate berabsehen wurde, ware dies für die Entschlüsse der Reichobant niche allein ent-

-o- Keine allgemeine Senfung der Reichsbahnfartie. In der gestrigen Sitzung des neugewählten Reichseiten bahnrates wurden die Wahlen zum frandigen Ausschuft vorgenom-men, der aus acht Beetretern von Industrie, Handel. Gewerbe. Bertebr und Schiffiahrt, vier Bertretern ber Banb. und Farftwitt chaft und vier Bertretern der Arbeitnehmer gebildet murbe Beinifterlafrat Alemad ertiarte in feinem Bericht fiber bie Ent widlung der Tarife, wenn auch eine allgemeine weitere Sankung der Tarife bel den steigenden Reparationslasten nicht möglich geweim set, so sei man doch andererseits bemühl geweien, der Wirschaft durch eine große Zahl einzelner Erleichterungen zu Hile zu kommen. Die allgemeine Durch prüfung der Normaliarise sei inzwischen so weit gesordert, daß mit einem baldigen Woschung zu rechnen sel.

| französischen Franken, wie auch für die italienische Nira. Auf fankt: Interventionen hin konnten fich die französische und belgische Währeng im Kurse beseistigen. Bondon—Baris notiert heute vormitios 165 (176%), Bondon—Brüssel 164% (175%), Kondon—Walland weisertin sest 125% (129). In KW. laßen sich hierbei solgende Kurse sestimen: Baris 12,30 (11,60), Wasiland 16,25 (15,50), Brüssel 12,40 (11,65). Mordische Devisen siegen weiterdin vernachfösisgt odnie größe Bewegung und Kuteresse. Bondon—Stockholm 18,15. Landon—Kopenhagen 18,55 (18,50), London—Stockholm 18,15. Landon—Radrid wie seit Tagen 33,70, Halland—Paris 13,23 (136%), London—Radrid (16,60), Malland—Paris 13,75 (14,60), Brüssel—Paris 100% (100%), Malland—Paris 13,75 (14,60), London—Kadrid (16,60), in KW. 20,43, Barts—Schweiz 20,00 (19,50), Holland—Schweiz 208 (2081), Kadrid—Holland 248%, Kadrid—Geweiz 317, London—Schweiz 25,16 (25,17). In KW. lassen sed Geweiz 317, London—Schweiz 25,16 (25,17). In KW. lassen sed 10,25 (110,30), Stadholm 142,40, Wadrid 81,25, Brog 12,44, Holland 168,90 (169,10), etwas schwäcker. Oslo 91,05 (91,45), Kapenhagen 110,25 (110,30), Stadholm 142,40, Wadrid 60,50 (60,60), Wegest tinten 168,70 (169,20), Japan 197,30.

Waren und Martte

Badliche Jenfral-Häuteauftion

Babliche Jentral-Häuteauftion

gh. Die babische Zentral-Häuteauftion hat wesentliche Breisverändenungen gegenüber dem sonstigen Austionen der testen
Bochen nicht gebrucht. Leichte Ochsenhäute sogen etwas höhet,
mittlere und somere Gewichte gingen dilliger ab, seichte Rasbelle
bühten gleichfalls einige Broyent ein, Rinderhäute ungleichmäßigEr erzielten u. a. se Hund in Psennigen:
Rasbelle v. R. dis 9 Bib. 136—143 (um 21. April 140—151.50);
desgl. 9—15 Bib. 118.75—126.50 (114.50—124.50); desgl Geet
15 Pfb. 81 (85), nordbeutsche Rasbielle v. R. 95 (96); Kasbische
Geuß 70 (78,25), Fresserielle v. R. 73,25 (74,80); Ochsenhäute
ohne Kopf die 29 Bib. 71.25 (70); desgl. 30—49 Gib. 50,75 des
60,25 (61,75); 50—59 Bib. 68—72 (70,50—79); 60—79 Bib. 76.75
bis 86 (78,25—88,75); 80—99 Bid. 65,25—73,50 (72,50—75,50);
über 100 Bib. 60—69 (71—74,50); Rinderhäute v. R. die 29 Gib.
78,75 (78,75); 30—49 Bid. 74,50—82 (76—83,25); 50—59 Bid.
78,75—84 (75,75—83,75); 60—79 Bib. 90,25 (77,25—90,25); geb. inte o. R. bis 29 Bib. gurudgezogen (68); Bullenbaute n. R. bis 29 18(b. 69,75 (66).

Beriiner Metaliborfe vom 19. Mai Breife in Geftmart ffir 1 Rg.

and the last of th	18	19,		18,	100
Wieftraluttunter	1,87-	151,76	Kluminium		2.40-2.50
Raffinabefupfer	-	-	im Barren	2,40-2,50	2,40-2.4
75ket	A STATE OF THE PARTY.	DESCRIPTION OF A	Binn, aust.	-	-
Nobelinf(WhBr)	0,40-0.50	0,40-6,50	Sattenginin	-	- TA 4 80
(fr. Bert.)	-	-	Midel	2.40.3 10	3 40-3.50
Blattengint	5,90-8,95	5,90-5,95	Matiman	1.25-1.30	1.25-1.00
Elaminium	2,35-2,40	2 35-2 40 1	Ellber for 1 Gr.	89,2-90.2	SB Inter-
Bankon.	19. Mai 5	Retellmarti.	On Sit L b en	e 1 a 101	02.01
The state of the	THE RESERVE TO SERVE THE PARTY OF THE PARTY	ALC: UNKNOWN BEING	Children in all all	AL	- ma 45

Rupler Refle 56 55 56 50 belifelect. 61 50 61,50 Sint 32,65 be. 5 Monat 57,50 57 55 M del Quedfithes 15,25 be. Gleftel 66 — 64,75 Sinn Refle 269 — 263,25 Regulus —

Shiffahrt

Frachienmartt in Dulsburg-Ruhrort vom 19. Mal-

Das Beithöft an ber beutigen Borfe mar meiterbin fiill. Devisenmarkt
Franken und Lita gebellert
Am internationalen Devisenmarkt standen auch gestern die Westerneit und Kotsterdom und Uniwerpen-Gent aftelle und Phenische nach Kotsterdom und Uniwerpen-Gent aftelle 20 Bis per Tonne gerück. Für Bergreisen werden ab Abenisch im Mittelpunkt des Interesses. Die Schwantungen waren sehr gibt den Reisen von Kuhrort nach Strohburg ist gir alle drei Währungen, sowohl für den besgischen und

Tagungen

Mustrift der Boligeibeamfen aus dem Badifchen Beamtenbund Am Semstag und Sonntag fand in Karlbrube die aufgerandenlich start besieden Ernterburd in Karlbrube die aufgerandenlich start besiede Errtreterbersammlung des Babiliken Beamten bunde kertreterbersammlung des Babiliken Beamten bunden. Der 1. Borsipende Oberberwollter Ihu un eröffnese der Bersammlung. Eine sehr ledbasie Aussprache entspann sich wurden. Der 1. Borspende Oberberwollter Ihu un eröffnese der Bersammlung. Eine sehr ledbasie Aussprache entspann sich wurden des Borspandsele: "Der Berbendstag 1926 stimmt dem dan 1. Januar 1926 erfolgten Biederbeitrin der Berbands der Laivei und Stragenwollter zu." Bon verschebenen Rednern wurde des Aufnahme der Folizeibereitschaft Badens abzelegnt, während andere wiederum eine weitere Zerschilterung des Kabischen Besamtendundes zu bermeiden suchen, für die Wistdeutung mit Vehrauf der Bolizeibeamten. Echliehlich beschloß der Bertretertag mit Vehrauf der Bolizeibeamtennorganisation an der Abistimmung über der Antrog über ühre Weiseberaufnahme nicht teilnehmen zu lassen, weim der Bertreter der Polizeibeamten Schwarzeit im Badischen und Deutschen Beamtendund nicht mehr möglich sei und das er Antrog über Are Bolizeibeamten die weitere Altharbeit im Badischen und Deutschen Beamtendund nicht mehr möglich sei und das er Antrog auf Aufnahme der Polizeibeamten. Organischen werden vor Aufschlichen Beamtendund mit 68 gegen 38 Krimmen abgelehnt. Der Bertreter der unteren Beamten erstlärte sich mit der Rolzeibeamten. Organisation wurde der Aufschlicher Beamten volle. Im weiteren Berlauf der Tagung beriede der Beitrete ber unteren Beamten vollen der Beitreter ber über er Beitreter ber Bunde der Beitrete kannten der Bertreter ber unteren Beamten Bertauf der Tagung beitret konten erstlätze weiter felt, das er sich weitere Beitribt wirden mitgebeilt, dei dem in der Haupflache Erganischunke der Angelegenheiten wurden. Rach Griedigung weiterer rein gestand der Beamten erderet wurden. Rach Griedigung weiterer rein gestand der Beamten der Beamten erdertet wurden. Rach Griedigung weiterer rein Am Sometog und Sonntag fant in Rarlerube bie aufertagen ber Gegenivart erörtert.

Sportliche Rundschau

Autosport Mittelbeutiche Zuverläffigfeitsfahrt

Die vom Leipziger AC., Automati. Sachjen-Andalt. Magdeburger Automobilitud und Sachjücher Automobilitud Dresden veranstater Automobilitud Dresden veranstater Automobilitud Dresden veranstater Automobilitud Dresden veranstater Automobilitud der erreicht. Die Koden waren gemeidet. Die stadert amy reild durch iede faber demiertaes, dergioes Getände mit undeimilich icharten Automobilitud ieder Automobilitud ieder Automobilitud er erreicht. Die Koden und der aum arbeiten Teil die Kahrer derdeinkude Regen prüfte die Teilmebmer auf Gera und Nieren. Die Kahre nadm ihren Anjang in Mazdeburg Aber auch Alexander. 20 Koden erreichten das Ivel. Der aweite Tag führte die Kleure nach Kartendad, wo 38 Wagen ihren auch dielten. Arigula diedere das Endsiel. 27 Wagen ihren auch am Tambitat abend auf dem Auskellungsgelände an. Der Preis ihr besonders sportliche Leiffungen tiel an Bauer dansmag. Den Kandenburger kom 1025 erhielt der Leipziger Ausmodilitud. Der Judia auf Be na gewand den Edermagen die Ops; 1. Fran E. Seb auf Be na gewand den Edermagen die Ops; 1. Fran E. Seb auf Banderer, 7 Strafpunfte, 2. Fran Dr. Häning-damburg, auf Bonderer, 7 Strafpunfte, 2. Fran Dr. Häning-damburg, auf Bonderer, 11. — Bio 8 PS; 1. Tea ger de Leibat auf Andie 6 Etrafpunfte, 2. Deferreicher Dresden auf Appollo 14. — Bis 10 PS; 1. Schunfte, 2. Erherbeit-Galle auf Mepollo 14. — Bis 10 PS; 1. Schunfte, 2. Erherbeit-Galle auf Mepollo 14. — Bis 10 PS; 1. Schunfte, 2. Erherbeit-Galle auf Weredes 16. — Industriefabrer: 1. Rein is de Dresden auf Bretedes 16. — Industriefabrer: 1. Rein is de Dresden auf Bretedes 16. — Industriefabrer: 1. Rein is de Dresden auf Bretedes 16. — Industriefabrer: 1. Rein is de Dresden auf Bretedes 16. — Industriefabrer: 1. Rein is de Dresden auf Bretedes 16. — Industriefabrer: 1. Rein is de Dresden auf Bretedes 16. — Industriefabrer: 1. Sein is de Dresden auf Bretedes 16. — Industriefabrer Brender und Ereko. 2. v. Gilfa-Leipzig auf Beng 8. Etrafpunfte. hodey.

Tagung des Deutschen Goden-Bundes

Der orbentliche Bunbestog bes Deutschen Sodenbunbes trat am Sonntag in Bad Phrmont gujammen, nochbem bereits am Camstag engere Sigungen bes Bunbes-Ausschuffes und bes Brafibiums

stattgefunden hatten. Verireien waren beim Bundestag die sieben Landesverdände mit insgesamt 468 Seinumen. Rus den umfang-reichen Berhandlungen sind die solgenden interessanten Punkte berreichen Berhandlungen sind die solgenden interessanten Punste dervorzuheben. Auf Antrag wurde der Nordostdeutsche Berband auf drei Jahre von den Silberschildspielen dispensiert; nach Ablauf dieser Frist hosst kordsbeutschand seine Spielkärke soweit gebaden zu haben, daß derartig salaitrophale Riederlagen, wie kurzlich gegen Werlin (W.O) nicht mehr möglich sind. — Der Antrag des Suddeutschen Berbandes, in Zusumst den Bundestog nur alle gweit Jahre zusammentreten zu lassen, wurde abgelehnt. Desgleichen siel ein Borschlag, daß zusünstig erst alle Antrage vom Bundesaussichuß zu sichten seien, der Absehnung. — Der Bundesvorsand wurde in der alten Beschung wiedergewählt: 1. Gorschender: Berger-Berlin, Lederscher: Tr. Bape-Koln, Schapmeister: Schweisberger-Berlin, Edriftsührer: Tr. Beper-Kreseld, Beister: Könnede, Engert seibe Berlin), No it-Mann bei m. Jost trat für Krebs-Mannheim in den Borstand ein, da Krebs berzichtet hatte.

neue Buder

Befprechung einzelner Berte nach Mahgabe ihrer Bebeutung und ben gur Betfügung fiebenben Raumes vorbehalten.

Beitidriften:

Rene Mußtgeliung, ianftrierte Salbmonatoldrift mit Mufitbellagen. 47. Jahrnang, April-Maibelte, Bering C. Graninger Racht.

Biemens-Beitfdrift. 6. Johra., 4. Deft, Deranda, Siemens-Schudert-Der Badermurm, eine Mountefdrift für Buderfreunde, 11, Jahry.

Deft 7. Ginborn-Berlag Dadian bet Munden. Munit-Pabagonifche Beitidrift. Aprilleit, Berlag der Mufitonb. Beitidrift, Bien 4. Beffer. 70, Jabra. Matheft. Berlag G. Beffer-

mann, Braunicherie, Die Mufifwelt, Monatobeffe für Oper und Konsert, fl. Jahrn. 5 Deft. Berfan Job. Ang Bobwe, Damburo.

Todes-Anzeige

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter und Tante, Frau

Klara Ohnhaus

geb. Waldauer

heute früh 61/4 Uhr im fast vollendeten 94 Lebensjahre sanft ent-

Mannheim, New-York, Chicago, den 19 Mai 1926

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet statt: Freitag, den 21. ds. Mis., vormittags 1/12 Uhr vom isr. Friedhof.
Blumen- und Kranzspenden im Sinne der Verstorbenen dankend verbeten.

Staff Karlen

Friedrich Braun

Emma Braun geo. Schmidt Vermählte

Merrhelm Dielkirchen 20. Mai 1926.

Staff Karren-

thre stattgetundene Vermählung zeigen en

Kurt Schneider Kornella, Schneider

Mel 1020, Kirchenstr. 14.

rispolizelliche Vorschrift.

Len Musplan in Mannbelm-Kenogibelm betr.
Kularund der SS 22. 20, 20 und 108 Liffer
bes et. Hol-Str. G.B. wird mit Ludimmung
tellstrats Mannbelm und Ballstebbarfeits
tellstrans des derrn Landesfommiffärs in
Mannbelm vom 10 Mai 1926 bestimmt:

8 1.
Meanbelm in Unbeinaten verdenen Mannbelm
für in Unbeinaten verdenen Geld bis zu

Begirtami, — Polizeibreffion Abt. C.

miliche Veroffentlichung der Stadigemeinde Wahl eines Bürgermeisters

Die Mitgieder bes Burgerausichuffes haben bente auf eine Mutbbaner von 9 Jahren Gern befolbeten Stadtrat Richard Böttger aum Burutrmeifler der Stadt Mannbeim ge-

wählet.
Die Wahlaften liegen während 8 Tagen in der Stadtnabreailkratur (Rathand N 1 3. St. Bimmer 101) in Redermanns Einführ offen.
Etwalas Tinforachen oder Befchwerden gegen die Wahle ind während der gleichen Zeit dem Oberbürnermeiter oder beim Landestommiffär ichriftlich oder mandlich an Arotofol anauferinden mit sofortiner Bezeichnung der Beweidmittet.

Meundeim, den 18, Mai 1926.
Der Oberbürgermeiter.

Der Oberbürgermeller, Bobtpfahlfundiernna, Gifenbeton, und Maurerarbeiten für den Rendun des Wohndenfes Entfenring 44. Annebotdvordruck, folange Borrer reicht, für in Mannheim eingetragene und anfällige feir-men gegen Erfattung der Schöftstein (2 Mt.) erhältlich bet unferer Banabreitung f. 7. 1—2. Immer 225, von 8—2 Uhr. Termin Mittwoch, den 2. Inni 1926, vorm. 11 Uhr. Jimmer 204. Direktion der Schöt, Wolfer, Gas- und Eieftrigkläße Worfe,

Morgen früh auf ber Freibant Kubfleisch. Unlang-Aummer 1000

Zum Teppich – Reinigen

Steppdeckennäherel O. Guthmann

Traffienrftrabe 46,

Suche 3-4 beff, Berrer für mein, auf burgerf Mittagstisch

Robe Friedrichspart. Whresse in b. Geschäfts-ftelle big M. B2442

mle Cfenberfleibung, guierheliene Kleibungd-ltüde, Bilber, Morelle in b. Geldüfts-julie bls. BL *4508

Lastwagen

Motorrad

Motorrad

Damenrab . Mf. 95,-... herrenrab . Mf. 90,-... beibe nem gu verfaufen Uhtenbfraße 20, *4561 1 Treppe rechis.

hunfel eiche, billig gu verfauf, auch Teilzahl. 4626 Rödfein, Biolihofitraße 12, L

und ionkigen Aufträgen ampfiehlt fich dei todel-empfiehlt fich dei todel-lofer Ausfuhr. Be414 Diensemann Engel. Ungeben. Schwehinger-ungeben. Schwehinger-ltrafte 152 bei Pellad.

Verkaufe

2 Teppiche

1 Bett, Ofen

Schnell-

3—4 Tonnen, Saurer, in febr gutem Auftande, guier Bergsteiger, weg. Gelgäftsaufgale bildgit zu verlaufen Ebenti. Zaufch gegen 4 Siger Berionentwapen, *6623 Rennstef, J 5, 12, Teichhon 6115.

214 PS, in bestem sobr-bereit. Bult., ju 280 A ju verlaufen *4682 De & Dochuserllr, 34, bei ben Kaiernen.

Mars, Preis 680 Mt., Reio Amperial, 4 PS., obengelt, belbe febr aut exhalten, un berlaufen. Joachim, Q. I. 20. 4680

1 Diwan, nen, billia gu berfanjen. *4623 Geelleb Riefel. 2 Betten mit Matratzen

Gebr. Kayser's

Der Gipfelpunkt in Preis und Qualitat!

Ein Versuch überzeugt! Caracas mit Santos Spezial M. 3.20 d. Pld.

Guatemala 3.40 . . Caracas Hochgewachs . . . 3,60 . .

frisch geröstet Alle anderen Waren billigst

Gratis (bis Pfingsten) 1/4 Pfund Bonbons elm Einkauf von Waren (Zucker ausge-nommen) im Gesamtbebag I von mindestens Mk 2.-

Kaffee-Geschäft Gebr. Kayser

Fillalen in Mannheim: G 5, 10 (Jungbuschstraße)
Q 2, 11 (gegenüber Konkordienkirche)
T 3, 21
Sebreiden auch 100

Schweizingerstr. 106 (nabe Traitleuistr.) Meerfeldstr. 25 (Lindenhol)

Filinle in Ludwigshafen: Ludwigstr. 20 (neben Bäckerei Mey) Athles Sie gener auf ussere firme ... Gobr. Layar'

ist der kostbarste Besitz jeder Frau. Ihre Pflege verlängert die Jugend, macht begehrt und glücklich.

Elida-Idealseife lat reiner, milder und viel besser parfumiert.

Sei schön durch

-AI-SFIFF

Zwangsversteigerung.

Preiten, den 21. Met 1926, nachmittaga 2 Uber, werbe ich im Bfanblotaf Q 6, 2 ber, aegen bere Babluna im Bollfredungswege bffentlich verfetpern: "4000

6 Bah Dolg-Jement, 1 Schlafzimmeteinrich-tung. 3 Rlaviere. 1 Motorrad. 2 Schreibms-ichiuen. 1 Rahmaldine. 1 Bartie Annug-ftolfe. 2 Deigemälde. 2 Standubren, 1 La-bentbefe und Robel aller firt. *4600 Manubeim, ben 20, Diaj 1996, Bota, Gerichtsvollaleber

Zu Pfingsten einen neuen Teppich! Teppiche Große Auswahl : ; Näßige Preise evil. Zahlungserleichterung

Teppich- BRYM Elisabethste. 1 Lassen Sie sich nicht irre führen!

KAYSER Die jogenannten billigen Raber inb in Birfiichteit piel teurer ale bie guten! Gt Das Kayser - Rad hit der nesen Rahmevvechärfung dürgt für un-verwüstliche Qualität und leichten Vauf. Alleinverknufz

Friedrich Penn Unnahelm P.S. 11 Tel 10120 Bilislen in Bernheim und Lampertheim.

Haben Sie Schmerzen in den Füßen, Beinen oder Ballen? Dies ist ein Zeichen beginnender Senkung des Fußgewölbes Diese Schmerzen sind leicht zu beseitigen. Lassen Sie sich kostenios beraten. Ich werde Ihnen helfen.

A. Wittenberg prakt. Orthopad Tel. 8389 Mannhelm B 6. 29, part.

gegenüber vom Friedrichspark.

Habe mich mach last 6jähriger lätigkeit an der Univ, Hautklinik Erlangen (Prot. Hauck), an der Hautabiellung des städs Krankenhauses Nürnberg (Prof. Nathan), zuletzt als leitender Arzt der Röntgen- u. Lichtabtellung der Univ-Hautklinik Würzburg (Prot. Zieler) as 4238

Facharzt

für Haut-, Harn- und Geschlechtskrankheiten Röntgen-, Lichtbehandlung und Kesmetik in Ludwigshafen, Ludwigstr. 44 (Rhein Creditbank) niedergelassen Sprechatunden: Wochentags v 10-1 u 3-6 Uhr

Dr. med. H. Albert.

Drucksachen für bie gesemte ludu-bruckerel Dr. Hass, G. m. b. H., Mannholm, E 6, 2

Oberrheinische Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim

Augusta-Anlage 33-41

Unsere Büros sind am Samsiag vor Pfingsten

geschlossen.

tie Wert auf elegante schicke Kleidung, so prüfen Sie die Verteile auf unserer Etage. kanden eteta gut und billigt Anzüge, Mintel, Hosen, Windjacken. Ten- u Boremer-Mantel, Perferinen nowie Leinen- und Lüsterjoppen-O Wir sind sicher, daß Sie unser fester Kunde bleiben.

Kaufhaus Jakob Ringel, Planken O 3, 4a 1 Treppe Auch werden Prack-, Smoking-, Gebreck- u. Cutsway-Antilge verfiche

MARCHIVUM



mit selten billigen Preisen

Strümpfe

Damenstrümpfe gute Qualität, moderne Farben, Doppelsohle, Hochferse . Paar 95, 65

Damenstrümpfe prima Seidentios, Hochferse, viele 1.35

Damenstrümpfe Kunstseide mit Naist, schönes, klares 1.75

Seidene Damenstrümpfe 3.50 Herren-Socken

Baumwolle, Macco und Seidenflor, 58 einfarbig und gemustert . . 95, 65, 58 Herren-Socken

Seldenflor, in mod. Karos u. Streifen 1.25 Herren-Socken

mod. Muster, Kunstseide mit Plor 1.95 Herren-Socken Seidenflor u. Kunststide plattiert 1.95

Damen-Trikothandschuhe

Damen-Konfektion-

Rips-Mouline-Mantel in schönen Part Hurben . . . 23.50

Ripsmantel in schönen, hellen 24.50

Impr. Gambia-Mantel sportfarbig and 27.50

Rips-Mantel schw. Qual. Backfischeroden, 32.50

Rips-Mantel Frauenform, helle 35.00 Hemdbluse welß, Kretonne 2.95

Opal-Jumper weiß, mit langem Arm . 3.95

Jabot-Bluse mit lang. Arm 5.75

Jumper Voll-Volle, m. groß Jabot 7.95

Kinderkleid a. Wascha, Or. 45, 3.95 plus 50 Pl. stelg. 3.95 Waschseiden-Kleid 5.75 und gestreift

Sport-Kostüm Noppenstoff, Jacke gefüttert . . 18.75

Eleg. Wollripskleid Pastelifarben . . 24.50

Gabardine-Kostüm Jacke auf Foul. 28.50

Burburry-Kostüm Jacke auf Seldenserge 39.50

Damen-Putz

Tagal-Pikothut mit Gigolo-Kopf und seidene Pandgarnitur 5.50 Florina-Hut 4fach genaht rückwarts anfgeschlagen 5.95

Größerer Hut, Tagal-Pikot 7.50 mit breitem Band und Reihergarnitur . . . Moderner Trotteur Rand aus Ripsband 8.75 Tagalkopi mit Blumengarnitur

Herren-Artikel

Selbstbinder neueste Muster Selbstbinder

reine Seide, moderne Musier . . . 2.75 Selbstbinder Crèpe de chine, die große Mode 2.95

Stehumlegkragen

Spazierstöcke 2.25 Manilarohr Herren-Hüte moderne Form . . .

Oberhemd 5.50 Zephir, mlt Kragen . .

Oberhemd mit Kragen, moderne Karo ... 8.25

Oberhemd einfarbig, mod Farben, m. 2 Krag. 8.25

Kinder-Söckchen

mit Wollrand in vielen Farben Orose 0-2 3-6 7-9 10-11

45 Pt. 65 Pt. 85 Pt. 95 Pt. vorzügliche Qualitäten!

Ein Posten

Damenschirme

Toplorm, mod. Farben, mit kleinen Fehlern

Offene Stellen

Gesucht werden:

Einige tüchtige Autolacklerer Arbeitsamt Manubeim.

mit gediegener Allgemeinbildung und guten Kenntniffen in der frangosischen und spanischen Sprache, möglichft auch

in englifd, fur hiefiges Werk ber Groß-

Industrie (Clektrotednit) gum Gintritt auf Angebote mit Bild u. Jeugnisabidriften erbeien unter Z. D. 154 an bie Gefcaftsftelle biefen Blatten,

Jüngeres, tüchtiges

nach Moglichtelt Abfolventin ber Obber. Mab. denfchale, mit aut. Allgemeinbilbung, Literaturfenntniffen und finfigem Etil von groß. Unternehmen gefnot,

Angebote mit LebenMauf, Lichtbilb u. Beugnisabidriften unt. Z. G. 157 an die Gefchifts-Relle bieles Blattes,

Belmarbeli bergibt B. Golfter, Breslau ob. En 200

Glänz. Existenz Jahre bindurch ficert

fic. wer fewell den Dris- ed. Bezirfsallein-verkauf eines großartig Maffen - Artifels über-nimmt Riesen - Absah Laden und Arptiol un-mötig Jeitungbrellams mird den und bezohlt, Eine durchaus reeller Ar-tiles, desen Bertried leinen Berdruß, sondern debermann ist Künfer. Eine Berluch derneit, Broberne und Allein-derstungs , Konditionen eroris, Man ihreibe Kohfarte an Gallo A. Schueiber. Leutigart 249.

Lehrling

Solides Mädchen mit guten Benguiff, ber 1. Juni gef Rupprecht-grade 6, part, rechts.

Allein-Mädchen

gefuct! Dasselbe mit gut bur-gerlich toden, fonnen, perfett fein im Bügein Hiden und allen ber-fammenden dens, und Rüchenerbeiten Coben Lohn u. gute Beband.

Stellen-Gesuche

Mnftanbiger, burchand helicher junger Mann icht auf 1. o. 15. Juni

Steffung als B2462 Krailwagenheifahrer gleich welcher Branche. Ungebote unt X X 28 an die Geschäftshelle.

junger Mann
m Bührerich, 1, 2 u. 3b
fuche Daverliellung als
haustneister ob, sonites,
Bertrauensposten ober
Beteiligung an Geschäft
unter X, 24 an bis
Geschäftisbelle. 20045

jum Bertauf und Ser-vieren Aur folche, die ichen längere Zeit in Kenditoret törig waren, wollen fich melben. Rondit Bellensvurther, *e660 D 1, 13. lleipstebende Frau

Junt, ge in dt oui Junt, greit, Medd Pint, Breit, Medd echanden, Bussi P I. 25, 2 Aredon, Lelephon 1829.

Bum Bertrieb eines nenariigen Schaufenfler. Licht-Rellameapparates tebegewanden "4600 Reklame-fachmann ge i u de Rug Angeb, mie erft Referens, erb, unter E. G. 62 an ble Gesphinsbells b BL

Achtung!
Dader jude Nashille
a Sambiag mittag beiter
baden Ampebote unter
D. Z. 75 a b. Gefciglisfielle bis, Gl. *4878

45 J., ju &t Sielle in frauenlojem Daushaft, Angeb. une C. A. 26 a. b. Gefchöfteft, B2475,

langibte. Dausbillierin, mir beiten Empfehlung, fücht alshaib Tauer-Bertrautnöftelig, in all-bürgerl. Griftl Dausb, Angehote unt, D. X. 78 a. d. Geldäftsk, *4676

Verkäufe

im Billenviertet in Geubenbeim, 6 Zimmer und Zubehör, Zentratheizung, bei müß. Anz sofort zu verlaufen. Räheres "46:18 Georg Gumbel, Baugeschäft, Tel. 5073

tkraftwa 38/40 PS Darrkopp m. Unbanger fol. bill. abjug.

Einbenhofftr. 18 - Heim -

4 PS. febr gut erhalten, unter glinft Beding: gu vertaufen. Merachler, Quilmring 61 (Gingang Redervorienbiler, 2)

Grobere Boften neue Sport- u. Gebranche. boote (Raiat, Ranabier, Plachbotte, Redartollen), fomte Meterboote und Motorbooteforper u. fertig abgepoble Teile für ben Gelbitbau von Rolafs unter Tagespreif abguneben. Untereffenten erfieten nabere Mitteilung u. Preis unter Z. F. 186 an die Gefcafisbelle

Etagenhaus

poind am 1 Juni frei. Rob, b. Immod. Buro Priedr Ribm, Pendand. Tel, 1655, Saupifte, 138

5 Jim m Zubed, bis Junt beziehd, zu vert, Köber, Friebeich Ribm, Jumob., Frudenheim, Tel. 1458, Houptir, 138.

Umftanbehalber fcweiger Raphgleber-Damenmantel billig an verfouf, (erfte Cuailt.) Rabenpr 200, Berfoufspreis 125 & Knoch unt D. J 50 c. b. Gelfhöftsk. *4221

Kauf-Gesuche

Rentenhaus ols Aspitalanioge zu kanten genneht. Un-gebole unter "Järich" an Ala-haulenftein & Bogler, Œ4210

Miet-Gesuche

Laden (Zigarrenbranche)
in guter Gefchäftslage zu mletem geauent.
Hingebote mit Preisangabe unter B. S. 15 65 bil
Gefchäftstelle bs. Blattes

lausche

schr schöne 4 Zimmer - Wohnung mit allem Bubehar in Balbpartnabe gegen eben olche 5-6 3immer in nur guter Lage Aingebote unter D. U. 70 an bie Geichaftest ...

lodern



Warenhaus

Mannheim

Sommer-Kleider moderne Stretten mit 3.75

MARCHIVUM

Vermischtes:

hfeiten etc. 22483 K 2 17, 3, St. linfe.

zur Probe

Schuhe.

Stiefel

Gummi-

Mäntel

near gagest 8

Walter H. Gartz

Herr Ende Wer, Rim., groß, vornehmer Charafter, jacht groefs Eriermung bete Weiter-anabilbung im Tompen Unickluft an *4840

Privatzirkel

Bufdriften erbet unter D. G. 57 an bie Ge-fchafteftelle big. Bl.

Kind.

sträft Junge (8 Monat att) als Eigen ober in guie Pflege abzugeben. Zu erfragen in ber

Kochfrau

empfieht fich für Hoch-geiten u. bel., geht und über Effingkleitinge in Rehaurneions-Küche Eingeb unt D. R. 67 a. b. Geschäftsit. *2663

Suche 3-4 beff. Berren Mittagtisch

Ribe Friedrichspark. Adresse in d Geschäfts. frelle bis Bi. B2442

Geldverkehr. 10 000 RMk.

geg, ante Sicherbeit, am liebften bon Gelbftgeber

pefucht. Angeb. unt A.B. 77 a b. Gefchafts. frelle bis. Bl. Bust.

National-Theater Mannhelm Dennerstag, den 20. Mai 1926

Vorstellung Nr. 290, Miete C, Nr. 34 803, 21r. 1001—1550. J.DB. 21r. 1851 bis 1856, 5251—3266, 5152—5172, 6252—6249.

Zwoimal Oliver. Stilck in 10 Bildere von Georg Kalser. In Szenz gesetzt von Hermann Wisch. Bühnenbilder von Heinz Grete. Technische Einrichtung: Walter Unruh. Anlang 7.30 Uhr. Ends 10 Uhr. Personem

Olivers Frau Olivers Tochter Olivin Olivies Freezed Lodewirt Olivies Die-Direktor ollegin alletimelaterin cutar Bühnenarbelter weiter Bühnemarbeiter

CHERRICAL STREET

Anton Gengl Hedwig Lillie Karola Behrens Lilly Elsenichr Albert Parsen Josef Benkert K. Neumann-Hoditz Ermt Langheinz Rudolf Wittgen Wills Kolmar Marga Dietrich Lene Blankenfeld Georg Köhler Harry Bender Gust. Red. Sellner Fritz Linn Alice Droller rater Kellner Hams Josehu Gust, Red. Sellner Harry Bender hannes Helni

friedrichspark An beiden Pflugst-Felertagen

Gust. Rud. Sellner.

Nachmittag- und Abend-Konzerte Grosse Jilumination In Juniay-Abend-Konzeri 70 Musiker 70

Mannheimer Künstler - Theater

APOLLO 6574 Fernsprecher 1624

Abendiich 8% Uhr

Lauberschau

Me grade Sensation: Das Verschwinden 12 leben-der Personen aus dem Zuschanerraum.

Sommerpreise, Vorverkauf liglich ununter-brochen ab 10 Uhr vormittags.

Mannheim / Musensaal / Rosengarten

Berliner Philharmoniker

Programm: Beethoven: 1. Sinfonie, Bruckner: 4. Sinfonie (romantische)

Karlen zu Mk. 14 - bis Z. - einschl. Steuer an den bekannten Vorverkaufs-stellen und an der Abendhasse.

Vortrag mit Lichtbildern

Stadtarst Dr. Fischer, Düsselderf

Düsseldorfer Ausstellung über die

GESOLEI

Große Ausstellung für Gesund-

Wagners Meistersingervorspiel.



Heste rom letzten Mall Der Geiger von Florenz mit Elisabeth Bergner. Cournd Veldt, Walter Rilla, Nora Gregor

Ab morgen: der medizinische Auflöhrungslim zum Abschluß der Reichsgesundhebswoche:

Faische Scham

Vier Episoden aus dem Tagebuch eines Austes Die Aufführung findet unter engsterfühlungnahme mit der "Denischen Gesellschaft zur Bekämplung der Geschiechtskrankheiten" statt. Um diesen Film allen Volksschichten zugfänglich zu machen, sind nachstehende Vorwer-kaufsatellen für Vorzugs-kaufsatellen für Vorzugskarten 10m

Einheltspreis von 1 .- Mk. Einheltspreis von 1.— MK.

ür die unten Sasipiätre ab heurte
eingeschiet: A. Ludwigshafen: Henke,
Bismarckstr. 93. Spieges & Sohn, Kaises
Wilhelmstr. 7. B. Mannhelm: Zigarienhaus Kremer, D 1, 3, Tet. 514, Zigarienhaus Beher, B 1, 18, Tet. 286, Zigarienhaus Schneider, O 5, 3, Tet. 6022, Zigarrenhaus Hodmann, H 1, 1/2, Tet. 7383,
Musikhaus Heckell. O 3, 10, Tet. 1103,
Lederwarenhand Müber. O 3, 11, Tet. 7256,
Beamlen - Verein B 2, 9, Tet. Rafthaus,
Theater - Osmeinde Freie Volksbühne,
R 1, 1, Tet. 9465.

Kalserring 32

Heuts Donnerstag Schlachtfest

Dortmunder Union Plisner, Kulmbacher Rizzibräu

Inh.: Gustav Adomat

Täglich Die großen Pflagst-Verffihrungen

6 Akte nun Deutschinnds jüngster Vergangenheit
Aus der Pülie einskinniger Schauspieler ragen: H. A. von Schlettow, Gretz Relewald, Hans Albera in glänzendster Weise hervor



Die Nöte des Rhemiandes Der Kampf um die Scholle Herrlich - die Milieuschilderung der rheinschen Dosibewohner Rheinstimmung! Rheinza Als zweiten Grofftim zeigen wir Ihnen:

Kann eine schöne Frau treu sein??

(Die Frau des nächsten Jahres) Bine Qesellachafts- u. Charakterstudie a. d. modern. New-York in 7 Akten Gaumont-Woche 19 Antang 4.00, 5.20, 8.10 Ubr

Jugendliche haben zu halben Preisen bei Beutsche Herzen am Deutschen Rhein Zutritt Palast-Theater

TEL. 9202 P.7.23

Große Lustspiel-Tage! Täglich ab 3 Ubr beißt die Parole:

Nun zu Pat u. Patachon Die beiden Unzertrennlichen waren noch nie so reich an tollen Einfällen, wie in ihrem neuesten Lustspiel:

zweier Schiftbrüchigen in 6 Akten

Buster Keaton entfesselt Lachstürme in dem Lustspiel:

Deulig-Wochenschau

Jugendliche haben bis 6 Uhr Zetritt

Anfang 3 Uhr Letzte Vorstellung 8.30

D 6, 2 Weinhaus Holzapfel Tel. Heute ab 6 Uhr Stamm: Schinken I. Brottelg m. Kart.-Salat.

Für Pfingsten!

Die guten Qualitäts-Anzüge 58.- 68.- 85.- 110.-

Anzüge

28.- 34.- 42.- 55.-

Schwetzingerstr. 98

Tahnen Vereins- und Festbedarf' Ehrenpreise, Abzeichen Heidelberger Fahnenfabrik Zweigstelle C 2, 19



Junge, gebild, Tame, blenb, große statif, Ex. scheinung, wanscht, ba leib, hier fremb, gebild herrn in guter Bostion groeds spaierer *4524

Heirat

fennen git forn, Sipr, m. Kind nicht ausgefall. Bermög, both, Strengfte Disfret Unan, Bapier, ferd Hufdrift, uns. A. Z. 100 a d. Gefchäftsft.

Gebild, Frünlein, engl.
26 Jahre, atohe ichtante Erscheinung, mustalisch, eines beiter Fowlite, facht normehm, Dertin in gesicherter Stella, (Michaelen hich. Beamter) zw.

Metrat
Tennen zu lennen

fennen zu lernen. Wälcher und Wöbelaus-feuer Sulchriten erb. unt B. M. 12 an die Geschäftelt. "4551

Welches Frantein (Schnelberin) i. Alter v. 19—22 J., winicht die Befenntich, ein, Beruis-tollegen zweds fpäieren

Grosser Preisabschlag Musikplatten

Platten zu 75, 95, 2--, 2.50, 3.50 Größin Auswahl.

Parlophon-Musikhaus E. & F. Schwab Mannheim, K. 1. 55, Ludwigshalen, Wredestr 10a.

Dianos Kauf

Heckel



Q 4, 18 Tel. 3197

Grosses Lager in

aller Art.

S124 Vereinspreise.

Eigene Fabrikation und

Reparatur-Werkstätten.



Schutzmarke der deutschen Centra. Uhr

way to

helispflege, soziale Fürsorge Heirat.

und Leibesübungen veranstaltet von der Handels-Hochschule, der Stadt u. dem Verkehreverein Mannheim

> Freitag, den 21. Mai 1926 abends 8 Uhr In der Aula der Handels-Hochschule A 4, 1

EINTRITT FREI!

Pfingsten Schwarzwald

Kurhaus Höchenschwand

Station Titisee (Höllentalbahn) 1015 m. G. M.

Pensionspreis von Mk. 8.50 an Heirai Aufdrift, unt C. Z. 50 a. b. Geldaftsit. *4630

kauft man direkt - ohne Zwischenhandel - nur im 1878 gegründeten Stammhaus



200 Zimmereinrichtungen in jeder Preislage



Für das Ffingstfest

Sport-Anzug erprobte Stotle 61-54-41-29.

Sport-Anzug kurze und 1 lange Hose 79. 69. 59. 49.

Sporthosen 17.90 14.90 5 95

Windjacken 21.- 16.90 895

Loden-Pelerinen

tig- 1950

Wanderhose

nit Kapuze 1950 Wanderaluse

alle Farben 5. km eirei

Manchester-Sport-Anzug vorzügliche silbergraue Qualität 32.-

Mounttecke \$ 1.1

Junge Schnittbohnen 1'/s-Pfund-Dese 46 Pf.

Feine junge Brechbohnen 68 Pt.

Prima Karotten 2-Pfund-Dose 52 Pt.

Brechspargel m. Köpfen 2-Plund-Dose ... 145

Prima Stangenspargel 2-Prund-Dose . . .

ff. Erbsen, mittelfein

ff. Leipziger Allerlel

Zweischen 78 Aepfel-Stücke 120 Stachelbeerkonfiture, Apfelgelee 115

2-Pfund-Dose ... 110



Lebende Oderkrebse, lebendfr. Bachforellen 1 Plund 3.50 Rheinsalm, Seezungen, Rot-zungen, Kabliau Rehbraten, Poularden, Hühner, diesjährige Gänse etc.

Tel. 172 Theodor Straube N 3, 1

Taifu Taifungillom 10 mgan Girolitois CHOOLSTRA. Journal



Oling Ifunn

empfehlen wir zu Pfingsten unsere guten, preiswerten

frümp

Herrensocken

Ludwigshafen

Waschselde, Reinselde, Flor

Kniestrümpfe und Söckchen

Pullovers, Strickwesten und -Kleider

Das führende STRUMPFHAUS

Mannheim 03, 4a Planken

Schlupfhosen

Herrentrikotagen

Bismarckstr. 49

Hemdhosen

hochfeine Kaffees frischgebrannte Edeka - Auszugsmehl leinste Süßrahm - Tafelbutter

Drei Silben nenn' ich inha'tmehwer



REGELMASSIGE PERSONEN- UND NACH ALLEN TEILEN DER WELT

Nach New York und Boston gemeinsam mit UNITED AMERICAN LINES

Gelegenheit zu VERGNOGUNGS- UND ERHOLUNGSREISEN ZUR SEE mit den Dampfern der regelmäßigen Dienste

Auskunfte und Drucknachen durch HAMBURG-AMERIKA LINIE

und deren Vertrette . allen groberen Pitten des In- u. Auslandes in Bruchani: Jo-et Moser, Kaiserstr 67 Heldelberg: Hugo Reiher i. Pa Gehr, Irau Nacht, Brückenntr 8, Laud-wigshafen n. Rh.: Reiseblio Carl Kohler, nainer Wehelmstr. 31 und Krosk am Ludwigspialt

Mannheim E 1, 19 Reiseburo H. Hansen.

FRACHTBEFORDERUNG

HAMBURO / ALSTERDAMM 25

General-Ve-tictung tilt den Pretatast Baden; Reisebilto H. Hansen B.-Baden, am Leopoldsp atz.

Reu ervant, berrich um Balbe Berpflegung, grobe Bebaglichteit Sonnenbaber Eg. Foreilenfricherei

Luftkurort Nagold 10 Gasthot u. Pension , Löwen" Etholumgbedürft, find, jeitr gute u. reicht. Bolle Perif v. D. 3.— un m. Nachminagaballe, Tel. D1 Bel + Frang Kurlenbaut

Strumpihaus Planken, E 2, 18

Uniser Sfingstangebot Strumpfwaren

lat in Preis and Gualitat unüberhalfe Seidenflorstrilmpfe. soth Einige Beispiele:

und Seiner ehne Fehler mit Haht. Past 0.95 Seidenflorstrümpfe.

36. Seide, selv halibat, Paul 1 10 Designation, behave gute Grabbs

I. Wahl Spites. Solile una Ferse despensation, other Febier, in violeta farben.

September 1.55

Seldenflorstriumpfe. female and Spiles and pour 1.00 pear 1.00

Musere Spezialquatität Wasdiseide der unamelijkan Strumpt, freizie II. Wahl, ahne felder fehler, arteite Fehler, garantiers hastbar itt allen Ettinge Italian Farben, Poor 9 50

bis III. 3.— (a Hussachen). Poor 0.95

Strumpfhaus Planken € 2. 18 Inhaber: Sophie Minter

Alten Mark-Versicherten

Frische Vierfruchtmarmelade 95 Pf.

Johannisbeer-Konfitüre 5-Plund-Eimer 223

Meizer Mirabellen 2 Pfund-Dose 115

ff. Orangeo, Kirschmarmelade 2-Piund-Eimer 110

Ananas-Erdbeeren 2-Pfund-Dose 195

Himbeeren, Zwetschenmarmel, 2-Pfund-Eimer 115

Prische Früchtemarmelade 185

Allgemeine Vers.-Akt.-Ges. zu Berlin

werden bei Neuabschlüssen von Lebens-Versicherungen vor dem 1. Juli 1926

Vergünstigungen gewährt. Nähere Auskunft erieilt: K. Walther u. H. Weihe

Bezirks-Generalagentur der Viktoria, Mannheim, O 7, 24, Telephon 5954. Intelligente, zuverlässige Herren sind als Mitarbeiter oder Platzvertreter stets willkommen.

Herrenaib (Das Parables bes nathlichen Schwarzmal es) Hotel und Pension Sonne Geschwister Hech nger-Blenz.

Mob. Rumfort; Jimmer mit fließ, Maffer. Betannt jur Riche u. Reller, Perfianspreis uon M. 650-650. Ganftige Pangit- und Mochenend-Bereinderungen. Gernipe. 6 (noch Dienstichlaft über Stutigart E221)

Vermischtes.

Maler- und Tündinrarbe ten merd. bei billigfer Be-rechnung fachgem aus-geführt b. Pet. Willinger, Malermür., Gr. Wall-nabitir, Gs. burch Tri. Nr. 9554 su erreichen. *4552

Durchaus perfeter Sanciderin empfiehlt fich fur ins C. Q. 41 a b. Gefchatts-frelle bis. 21. *4614 Früulein nimmt noch and some spanies as de len

für Balde ufte, bei billigfter Beredung an. Anfr. erb u. W Z. 100 a.b. Geichaftalt. B2448 r eteiligung

ober Rauf, Handes ober Gelchaft mit 1500 bis 2000 M gefucht, Angeb, unter C. O. 30 en ble Geschäftigftelle, *4611 Helyet, Zweischen-Konfiffren 10 Ph. 4.75 A. 2 Ph. Giner 1.10 A. B2431 Bed's Scholoiobenhaus, J 1. 5 Breitelt, Tel. 6444